



V I P  
Venusberg oppelsdorf  
ppendorf

---

## Nachrichten für die Pfarreiengemeinschaft Bonn-Melbtal

---

23. Jahrgang

2/2024

Foto: pixabay



# Damit der Hahn auf dem Kirchturm keinem auf den Kopf fällt

In diesem VIP-Heft dreht sich alles um das Thema „Achtung Baustelle!“



„Achtung Baustelle!“: Wer hat sich dieses Motto eigentlich ausgedacht? Es nervt nämlich mittlerweile, und zwar ganz schön. Wir haben seit einem Jahr eine Baustelle vor der Tür und müssen damit leben. Tun wir auch. Da geht’s mal nicht so aus der Ausfahrt raus, wie man will, und manchmal auch nicht so rein. An den Bauarbeitern liegt es nicht. Sie geben alles, damit die Anlieger mobil bleiben können.

Aber da gibt es dann noch die Autofahrer, die verbotenerweise von links nach rechts fahren oder von rechts nach links. Fahrradfahrer machen es ihnen vor und nach. Und die Polizei schreibt dann gelegentlich alle auf und verpasst ihnen ein sattes Bußgeld. In der Nachbarschaft entstehen dann lustige Diskussion, wer wo wann wie rein- und rausfahren darf und wer nicht – und ob überhaupt. Solch eine Baustelle fördert also durchaus die Kommunikation, was aber nur bedingt Freude bereitet, denn die Bagger sind dadurch ja nicht schneller weg. Andere Poppelsdorfer und sicherlich auch Venusberger und Ippendorfer haben das auch schon erlebt und können ebenfalls ein Lied davon singen.

Messbesucher von Sankt Sebastian kennen ähnliches, denn sie können seit Jahren die Kirche nicht mehr umrunden, ein paar Türen ins Gotteshaus sind verschlossen. Das funktioniert alles, ist trotz-

dem lästig. Ehrlich gesagt, selbst wenn nach einigen Monaten ein großes Gerüst irgendwie gar nicht mehr so sehr auffällt: Hübsch ist das nicht.

Baustellen haben aber auch ihr Gutes, denn sie verfolgen ja einen bestimmten Zweck: Wenn alles vorbei ist, dann ist es viel schöner und besser. Freie Straßen ohne Flecken und Hubbel (es sei denn, nach ein paar Wochen muss sie schon wieder aufgerissen werden, aber das ist ein anderes Thema). So werden uns auch irgendwann keine Schindel und kein Hahn mehr vom Kirchturm auf den Kopf fallen können, weil dann alles saniert und gut befestigt ist. Wollen wir wetten, das metallene Federvieh wird nächstes Jahr so richtig im Sonnenlicht glänzen.



Sie sehen, über Baustellen kann man sich ärgern, kann man sich freuen und vor allen Dingen viele Gedanken machen. Es gibt sie auf der Straße, an Häusern, mal ganz schön lange und teuer (Beethovenhalle), aber durchaus auch im Leben. Dinge, die die Menschen bewegen und beschäftigen.

In dieser VIP-Ausgabe wollen unsere Autoren die vielen Facetten dieses Themas beleuchten und hinterfragen und vielleicht auch den ein oder anderen Gedankenstoß geben. Da bleibt nur, viel Spaß beim Blättern und Lesen in dieser Ausgabe zu wünschen.

*Richard Bongartz*



## Liebe Mitchristen im Melbtal, liebe Leserinnen und Leser,

nach einer langen Phase der intensiven Planung von Kirchenvorständen und Architekt ist es seit wenigen Wochen soweit: Sankt Sebastian in Poppelsdorf und Sankt Barbara in Ippendorf sind zur Baustelle geworden. Die Gerüste wachsen noch, aber ab jetzt heißt es: Achtung Baustelle!

In Ippendorf werden das ganze Kirchendach saniert, einige Fenster neu verfugt, die Orgel überholt, die Entwässerung neu gesichert und der Kirchenvorplatz neugestaltet. In Poppelsdorf bekommt der Turm eine neue Schiefereindeckung nebst überarbeitetem Turmkreuz mit Hahn.

Das heißt für Sebastian: für etwa ein Jahr Gerüste, Baulärm, versperrte Wege in Kauf nehmen. Gott sei Dank bleibt aber die Kirche für die Liturgie geöffnet. Da in Sankt Barbara die Baumaßnahmen weit umfangreicher sind, heißt es hier für rund anderthalb Jahre Abschied nehmen von unserer Pfarrkirche und umziehen ins Jugendheim.

Für so eine lange Zeit auf diesen Ort der Liturgie zu verzichten, der für viele Ippendorfer seit Jahrzehnten quasi ein zu Hause im Glauben ist, fällt nicht leicht, macht traurig und schmerzt. Die ersten Erfahrungen im vom Pfarrausschuss für die Liturgie sehr schön hergerichteten Saal sind sehr positiv. Auch dort können wir den Glauben gut feiern.

Ich bin dem Erzbistum Köln dankbar, dass es in Zeiten, in denen so manche Kirche geschlossen, profaniert, abgerissen, umgewidmet oder verkauft wird, Sankt Barbara und Sankt Sebastian als sanierungswürdig eingestuft hat, weil in den Mauern unserer Pfarrkirchen noch viel lebendiger Glaube lebt. Nicht nur die Kirche als Institution ist, wie Tertullian sagt, eine *ecclesia semper reformanda* – eine Kirche die immer erneuerungs-, sanierungs- und reformbedürftig ist –, sondern eben auch der ganz konkrete Bau aus Steinen bedarf immer wieder der Sanierung und Erneuerung.

Wenn wir uns in diesen Tagen hier in Bonn bewegen, erfahren wir an vielen Orten, was es heißt, mit Baustellen leben zu müssen, so dass nicht we-

nige fragen: Müssen die denn wirklich alle zeitgleich sein? Baustellen haben es an sich, dass sie normale Abläufe stören und verlangsamen, Umwege, Umleitungen und damit Geduld provozieren. Baustellen sensibilisieren uns dafür, dass nicht alles ewig hält; dass es Zeiten der Sanierung und Restaurierung gibt, wenn Altes bewahrt werden soll – mit Neuem ergänzt.

Auf Baustellen ist immer was los. Sie sind normalerweise zutiefst Orte der Lebendigkeit, der Kreativität, Inspiration, der Bewegung und auch der Begegnung. Wenn Altes beseitigt und ganz Neues erstehen soll, dann sind es Orte, die das Abschied nehmen müssen und die Offenheit für Neues zugleich lehren.

Baustellen vermitteln aber auch immer die Freude daran, überhaupt etwas planen, gestalten und bauen zu können, wecken unsere kreative Ader. Wichtig wird in den kommenden Monaten sein, dass wir es schaffen, besonders in Ippendorf die Gemeinde zusammen zu halten – auch wenn uns die Kirche aus Stein fehlt. So wichtig die Kirche selbst auch ist, viel wichtiger ist die Kirche aus



Die Bauarbeiter machen sich bereit für die Arbeit in Ippendorf und Poppelsdorf.



Fleisch und Blut, aus Menschen, die den Glauben zusammen feiern und auch im Leben bezeugen. Und das ist auch ohne das Gotteshaus möglich. Die ersten Christen haben sich ja auch nicht in Kirchen getroffen, sondern in ihren Privathäusern, haben dort das Wort Gottes gehört und zusammen das Brot gebrochen.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, sagt Jesus. Auf dem Fundament dieser geistlichen Gemeinschaft baut sich lebendige Gemeinde ganz konkret auf. Das Fundament – Christus selbst – ist auf ewig gelegt, und wir dürfen darauf mutig weiterbauen. In Jesus Christus – in seiner Person ereignet sich Reich Gottes, damals wie heute, da wo wir Christen und Christinnen in seiner Nachfolge und mit seinem Geist beseelt unsere Welt gestalten – eröffnen wir einen heilsamen Raum, bauen wir jene neue Stadt, in der Menschen heute die heilsame Begegnung mit Jesus erfahren kön-

nen. Reich Gottes ereignet sich, wird auf erbaut, immer persönlich.

Darum brauchen wir gerade in den kommenden Monaten Menschen, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, die Sankt Barbara wie auch St. Sebastian die Treue halten, die sich nicht abschrecken lassen vom Baulärm und Chaos und sich einsetzen für eine lebendige Gemeinschaft der Generationen. Gilt für Baustellen oft „*Betreten verboten!*“, so sollte gerade für das Ippendorfer Jugendheim, für die Gemeinden und alle Gruppierungen gelten: „*Betreten geboten und gewünscht!*“.

Auch im Reich Gottes gilt: Etwas entstehen kann nur, wenn Menschen zusammenstehen, für eine gemeinsame Sache, für gemeinsame Werte einstehen. Darum sollten alle Gruppen im Melbtal zusammen an einem lebenswerten Ort für alle bauen. Verbände, Vereine, Gruppierungen, Einrichtungen sozusagen als verschiedene Gewerke gut aufeinander zubauen. Damit ein Lebensraum entsteht, der den belebenden Geist Jesu atmet: den Geist der Wertschätzung und des Respekts für jeden Menschen – unabhängig von seinem Alter, seiner Kultur, Weltanschauung oder Religion, unabhängig von seiner Leistungsfähigkeit; der besonders aufmerksam ist für die Notleidenden am

Liebe Gemeinde,  
Liebe Schwestern und Brüder guten Willens,

## Herz voller Dankbarkeit

Mit einem Herzen voller Dankbarkeit habe ich von Ihnen eine riesige Spende (21.665 Euro) erhalten, um noch einmal von vorne zu beginnen, nachdem mein Familienhaus in Nigeria am 27. Februar 2024 von der Landesregierung aus reiner Willkür abgerissen wurde.

Mir fehlen die treffenden Worte, um meinen Dank für Ihre schnelle Antwort und Unterstützung auszudrücken.

Im Namen meiner Familie zu Hause möchte ich mich ganz herzlich bedanken.



*Ihr Kaplan Stephen Ama*

Rand, die vielleicht wegen so vieler Baustellen im eigenen Leben irgendwie das Obdach für ihre Seele verloren haben, deren Leben darum eher einem Ruinenfeld gleicht. Hier sensibel und mit Liebe wirklich persönliche und institutionelle Aufbauarbeit zu leisten für Leib und Seele, das ist unsere Aufgabe.

„**Achtung Baustelle**“ meint eben auch besonders **achtsam** zu sein für Gott und den Nächsten. Manchmal kann man auf Baustellen lesen: **Wir bauen um – für Sie!** Die Kirche sanieren, Reich Gottes aufbauen, ist auch kein Selbstzweck. An der Art, wie wir bauen, sollte deutlich werden, dass wir nicht in erster Linie nur zur Ehre Gottes bauen, um seinen Namen groß zu machen. Nein – auch wir bauen zuerst und vor allem für die Menschen. Zu ihrem Heil, für kommende Generationen.

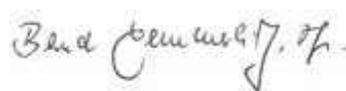
Zum Schluss, liebe Mitchristen: Wer baut, muss Kräfte sammeln, der braucht Pausen, Brotzeiten. Beten wir darum, dass das Wort Gottes, das uns auch in einem Jugendheim genauso verkündet wird wie in der Kirche, hilft, den Bauplan nicht aus den Augen zu verlieren, nicht zu vergessen, welche Statik nötig ist und Architektur, damit das Haus Gottes stabil und schön zugleich ist. Beten wir darum, dass die Liebe Gottes, die in

der Heiligen Eucharistie einzigartige Gestalt angenommen hat, uns auch auf dieser Baustelle „Reich Gottes“ stärkt.

Ja, in Ippendorf werden viele den Blick auf den Altar und die schönen Fenster wie auch den Klang der Orgel vermissen. Ich schätze, auch aus der anderen Perspektive wird man uns, die Gläubigen vermissen: Maria und Josef werden den Blick der Beter und Beterinnen vermissen, die Kerzen werden traurig sein, dass sie jetzt so lange nicht brennen dürfen, und die Orgelpfeifen, dass sie verstummen. Aber der Schlüssel, der jetzt die Tür zur Kirche verschlossen hat, wird ja wieder in Bewegung kommen, und dieselbe wieder aufschließen, damit wir uns in die Kirche bewegen. Der Hahn auf dem Turm wird wieder krähen und uns einladen, als aufgeweckte Christinnen und Christen unseren Glauben im Haus Gottes zu feiern und ihn draußen in der Welt in Liebe zu bezeugen. Darauf dürfen wir uns schon heute freuen.

Im Namen auch aller anderer Seelsorger und des ganzen Pastoralteams wünsche ich Ihnen einen erholsamen und schönen Sommer, der Sie an Leib und Seele aufbaut.

*Ihr Pastor*




## Seniorenkaffee St. Barbara Übersicht Juli bis Dezember

| Datum                   | Uhrzeit | Veranstaltungsort   |
|-------------------------|---------|---|
| Mittwoch, 10. Juli      | 15 Uhr  | Pfarrjugendheim St. Barbara Ippendorf                       |
| Mittwoch, 14. August    | 15 Uhr  | Pfarrjugendheim St. Barbara Ippendorf                       |
| Mittwoch, 11. September | 15 Uhr  | Pfarrjugendheim St. Barbara Ippendorf                       |
| Mittwoch, 9. Oktober    | 13 Uhr  | Halbtagesfahrt (Abfahrt Edeka Schüren)                      |
| Mittwoch, 13. November  | 15 Uhr  | Pfarrjugendheim St. Barbara Ippendorf                       |
| Mittwoch, 11. Dezember  | 15 Uhr  | Pfarrjugendheim St. Barbara Ippendorf,<br>(Weihnachtsfeier) |

# Das Geheimnis ist gelüftet

## Tobias Menke ist neuer Pastor für Bonn Süd

Zum 1. September bekommt Bonn Süd einen neuen Pastor. Es ist Kaplan Tobias Menke aus Wuppertal. Da er ja perspektivisch auch Ltd. Pfarrer unserer Pastoralen Einheit werden soll, ist diese Personalie auch für uns im Melbtal nicht uninteressant.

Hier ein kurzer Steckbrief: Kaplan Menke ist 47 Jahre alt. Er ist in Bonn geboren und in Wachtberg aufgewachsen. Er studierte in Bonn und München Theologie sowie in Paris und Edinburgh Pädagogik. Anschließend war er zehn Jahre als Gymnasiallehrer tätig. Dann hat er sich entschieden, seinem Leben eine neue Richtung zu geben und wurde 2019 im Kölner Dom zum Priester geweiht. Er war zunächst im Sendungsraum Hilden/Haan und seit 2020 im Wuppertaler Westen eingesetzt.

Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm schon jetzt einen guten und gesegneten Start in Kessenich und in Bonn Süd West.

Ganz herzlich Danke sage ich an dieser Stelle Pfarrer Stefan Mergeler für sein segensreiches, seelsorgliches Wirken als Pfarrverweser in die-



*Tritt im Bonner Süden an: Tobias Menke.*

sem vergangenen Jahr. Möge der gute Hirt auch seinen Start auf den weiten Weideflächen des Bergischen Landes in Heiligenhaus und Velbert begleiten. Wann die Einführung von Pastor Menke sein wird, werden wir zeitnah bekanntgeben.

*Ihr Bernd Kemmerling, Pfr.*

### RANDBEMERKUNG



„Haben Sie’s gemerkt: Auf der Saalbühne sind die zerschissenen Vorhänge verschwunden: Der letzte Vorhang fiel passend in der Müllverbrennung.“

*Markus Dockter*



## Erstes Konzert des Poppelsdorfer Orgelsommers 2024



Anlässlich des Poppelsdorfer Orgelsommers in diesem Jahr singt der Kirchenchor an St. Sebastian mit dem Lutherchor am 30. Juni ab 20 Uhr in der Lutherkirche. Es erklingen Chöre aus dem „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie ein englisches Repertoire aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die Leitung haben Marc Jaquet und Christoph Hamm. Das Auftaktkonzert des Orgelsommers ist eingebunden in das Festjahr des zehnjährigen Jahrestages der Partnerschaftsvereinbarung der Lutherkirche und der Gemeinde St. Sebastian. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich aber über Spenden.



## Viel los beim Förderverein Poppelsdorfer Geschichte

Samstag, 22. Juni, 14 Uhr

Führung mit Fokus auf „Kolonialen Spuren in den Botanischen Gärten“ durch die Wissenschaftliche Leiterin Dr. Conny Löhne, **Treffpunkt:** Garteneingang am Nees-Café, Schlossvorplatz

Freitag, 12. Juli, 16.30 Uhr

Treffen des **Historischen Arbeitskreises „Poppelsdorfer Friedhof“**, Sammlung von Dokumenten und Fotos zum geplanten Buchprojekt (*Kontakt: Markus Dockter und Wolfgang Alt*), Poppelsdorfer Heimatmuseum, Sternenburgstr. 23

Samstag, 21. September, 11 Uhr

**Poppelsdorfer Straßenfest** mit Stand des Fördervereins: Thema „Poppelsdorfer Friedhof“, Ecke Sebastianstraße (**vor Café Voigt**)

Samstag, 16. November, 16 Uhr

**ErzählSalon mit Corinna Dommès: „Zwischen Tradition und Innovation“ – Bonner Familienunternehmer erinnern sich** (Eintritt 15 Euro)

**Anmeldung** unter *Tel 926 5953*  
oder *info@corinna-dommes.de*

**Ort: Roter Salon** im Geographischen Institut (seitlicher Eingang zur Alten Chemie), ehemaliges Empfangszimmer von Prof. August Kekulé

## Wissen Sie schon ...

... dass Sie unser VIP-Heft auch online lesen können? Unter [www.vip-bonn.de/aktuelles/informationen/vip/](http://www.vip-bonn.de/aktuelles/informationen/vip/) finden Sie die jüngsten vier Ausgaben als PDF zum Download.



# Komisch – überall Baustellen, auch in mir

Manchmal gehen einem die unmöglichsten Dinge durch den Kopf, gerade wenn man ruhig sitzt oder sich auf dem Sofa ausstreckt. Längere Erkrankungen, die einen zur Ruhe zwingen oder dass man vor lauter Baustellen auf der Autobahn nicht vorwärtskommt, machen uns ungeduldig. Mein Gott, was hätte ich doch alles in der Zeit schaffen können! Man wird regelrecht ausgebremst. Jeder von uns hat gewiss seine eigenen Baustellen im Leben. Manchmal kommt alles zusammen, vieles wächst einem über den Kopf. Wie soll ich das bloß alles schaffen? Aber ist es nicht **komisch**? Gerade dann, wenn man über einen längeren Zeitraum zu viel geleistet hat, passt jemand besonders auf einen auf, der einen auch zur Ruhe zwingt, sei es auch manchmal in Form einer Baustelle.

**Komisch**, was ist das für ein **komisches** Wort?

**Komisch**, wie schnell man 20 Euro für Kleinigkeiten ausgibt und wie schwer es fällt, diesen Betrag zu spenden.

**Komisch**, wie schnell 60 Minuten am Fernseher vorbei sind und wie lange es dauert, 60 Minuten mit dem allmächtigen Gott, z.B. im Gottesdienst, zu verbringen.

Auch **komisch** ist, wie sehr wir uns über die Fehler anderer Menschen aufregen und wie hart wir uns tun, unsere eigenen Fehler zuzugeben.

**Komisch**, wie leicht es uns fällt, den neuen Bestseller zu verschlingen und wie schwer es fällt, ein Kapitel der Bibel zu lesen. Das ist doch komisch – oder etwa nicht?

Nein, im Grunde finde ich es nicht **komisch**. Ehrlich gesagt machen mich solche Gedanken unruhig. Ich fühle mich unwohl, wenn ich darüber nachdenke. Warum? Weil es mich berührt. Ich finde mich darin wieder. Und ich mag eigentlich nicht

zugeben, dass es mir auch so ergeht. Nicht immer, aber rein gefühlsmäßig erlebe ich das zu oft.

Je länger ich darüber nachdenke, umso klarer wird mir, warum das so ist: Diese Aussagen stellen meine Prioritäten in Frage. Sie zeigen mir, wo meine Überzeugung mit meinem Lebensstil in Konflikt gerät.

Ich kann nicht zu meinen Freunden oder meiner Familie sagen: „Ihr seid für mich die Wichtigsten!“, aber dann nie Zeit für sie haben. Oder ich kann nicht sagen: „Ich liebe meinen Beruf“ – aber wünsche mir nichts mehr, als möglichst schnell meine Zeit da abzusetzen, um anderes tun zu können.

Aber so **komisch** bin ich manches Mal. So voller Zerrissenheit, das Gute tun zu wollen und es dann doch nicht zu tun.

Da ergeht es mir so, wie es Paulus schon an die Christen in Rom geschrieben hat: ***Ich mache immer wieder dieselbe Erfahrung: Das Gute will ich tun, aber ich tue das Böse.*** (Römer 7;21)

Wenn ich mich aber dann mit schlechtem Gewissen und zaghaft wieder Gott zuwende, ist es auch **komisch**. Denn **komisch** ist, dass Gott das alles sieht und weiß und mich trotzdem immer noch gern hat. Über dieses „**Komisch**“ freue ich mich dann – und nehme mir wieder neu vor, dass ich selber nicht mehr so oft so **komisch** sein möchte.

Egal wie **komisch** Ihr Tag verlaufen mag: Gott liebt Sie – ganz egal, was war! Und er freut sich, wenn Sie auch etwas Zeit für ihn haben!

Wissen Sie was jetzt **komisch** ist? Dass ich nicht mehr an die Baustellen denke! Ich nehme sie gelassen hin, sie werden vergehen, es bleibt nichts wie es war, alles wird neu, egal wie lange es dauert, auch an St. Barbara!

*Elke Bey*



KIRCHE HEILIG GEIST

# WORT GOTTES FEIER

GLAUBE  
MITEINANDER  
TEILEN

Inspirierender Gottesdienst  
in neuer Form

Mit Kommunionausteilung

So. // 30.06. // 28.07. // 25.08.  
// 29.09. // 27.10. // 24.11.  
jeweils um 18:30 Uhr



Evangelische Kirchengemeinschaft  
von Heilig  
Geist, Heilig, Heilig, Heilig



Foto: © Benedikt Fytsch

# Biodiversität in Sankt Barbara

In Sachen „Biodiversität“ und „Anstrengung für ein besseres Klima“ sind wir in Sankt Barbara mit der Photovoltaikanlage auf dem Kita-Dach, der von den Lengsdorfer Bachfreunden angelegten Streuobstwiese und dem BiCK-Projekt auf einem guten Weg.

Am 05. Mai 2024 sendete der WDR5 in der Sendung „Lebenszeichen“ einen Beitrag zum Thema: „Die Kirchen und der Klimawandel“. U.a. gibt es ein Interview zum BiCK-Projekt in unserer Gemeinde. Man kann diesen Beitrag noch hören:

<https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/lebenszeichen/die-kirchen-und-der-klimawandel-100.html>



## Was tut sich im BiCK -Projekt?

### 1. Regentonne

Wir bekamen einen 600L Wasserbehälter gespendet und können nun Regenwasser zum Gießen des Kräuterbeetes und der Pflanzen rund um die kleine Wiese nutzen.

### 2. Schattengarten

Aufgrund der Renovierungsarbeiten an der Kirche, verlagern wir unsere Aktivitäten nun in den Garten hinter dem Pfarrjugendheim. Begonnen wurde mit dem Bau eines Totholzturmes. So können die Äste sinnvoll entsorgt werden und Insekten und Vögel finden zusätzlichen Unterschlupf.

### 3. Workshop

Zusammen mit der Biostation Bonn bieten wir am 18. Juni wieder einen Workshop für Kinder an.

---

## Leben im und am Wasser

Das Projekt BiCK in St. Barbara lädt Kinder ab 6 Jahren zu einer Exkursion zum Melbbach ein.

Dieser Workshop findet am 18. Juni 2024 von 15 bis 17.30 Uhr statt; Treffpunkt ist das Pfarrjugendheim St. Barbara.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder begrenzt, die Kosten betragen 8,00 Euro pro Kind.

Details erfahren Sie mit der Bestätigung der Anmeldung.

Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Fotodokumentation für unsere kircheneigenen Medien.

Anmeldung bitte mit Alter des Kindes und einer Telefonnummer für den Notfall.

Anmeldung bis zum 15. Juni per E-Mail an [rita.schilling@t-online.de](mailto:rita.schilling@t-online.de)



# Schützen auf dem Wagen

Mit dem Motto „Am Vierten Zweiten Vierunzwanzig, beim Ippendorfer Zoch, do danz ich“ wurde das fröhliche närrische Treiben der Session 2024, wie immer am Sonntag vor Wieverfastelovend, zelebriert. In diesem Jahr ging unser Tambourcorps nicht als Musikgruppe. Aufgrund des diesjährigen 65 Jubiläums gönnten sie sich einen Wagen und wurden von den Zuschauern ordentlich gefeiert. Auch unser König, Yvonne Berresheim, ließ es sich nicht nehmen und nahm am fröhlichen Treiben auf dem Wagen des Orts-

ausschusses teil. Der Zoch war in diesem Jahr, bei bestem Wetter, wieder eine wunderbare Veranstaltung.

*Sylvia Thomsen,  
Schützengesellschaft Ippendorf*



## Der Kaffee danach ...

Immer am letzten Sonntag im Monat wollen wir nach der Hl. Messe eine Tasse Kaffee oder Tee im Pfarrheim anbieten. So können wir noch kurz zusammenstehen und uns zu Gott und der Welt austauschen.

Der erste Termin war am Sonntag, 26. Mai 2024.

Als weitere Termine sind geplant: Sonntag, 23. Juni, 28. Juli, 25. August, 29. September, 27. Oktober und 24. November 2024 um etwa 12.15 Uhr.

Wer hat Zeit und Lust, uns bei der Durchführung zu helfen und sich ab und zu einzubringen? Bitte meldet euch bei Rita Schilling oder Bettina Laube-Bruchhausen:

bruchlaube@netcologne.de, Tel. 1 80 38 75



# Wir wollen nicht mehr Kirche sein ohne euch

## Weiterarbeit auf der Baustelle Ökumene



*Zwei Gesangbücher: evangelisch (l.) und katholisch. Sie liegen in der Kapelle im Marienhospital, die von beiden Konfessionen genutzt wird.*

Wir wollen nicht mehr Kirche sein ohne euch“ – das ist auch für die Ökumene vor Ort ein geeignetes Motto. Darüber war sich der Arbeitskreis Ökumene im Melbtal sofort einig. „Nicht mehr ohne Euch“, „nicht mehr ohne den Dialog mit Euch“, sondern gemeinsam „Kirche sein“.

Diese Gedanken entstammen einem neuen „Gemeinsamen Text der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland“, der am 14. März veröffentlicht wurde. Unterzeichnet haben diesen Text, der in einem sich regelmäßig treffenden Kontaktgesprächskreis entwickelt worden ist, Bischöfin Kirsten Fehrs als amtierende Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und Bischof Dr. Georg Bätzing als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.

Er trägt die Überschrift „Mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschie-

denheit.“ Auf den Punkt gebracht geht es um ein an Christus orientiertes Verständnis von Einheit, das hervorhebt, dass es schon viele gemeinsame Dinge gibt, und gleichzeitig zulässt, dass Verschiedenheit in einem Prozess des Werdens dynamisch gelebt werden kann.

Ganz konkret wird unter anderem genannt, was schon auf dem Gebiet des konfessionell-koooperativen Religionsunterrichts, bei der wechselseitigen Anerkennung der Taufe und der Entwicklung einer gemeinsamen Taufpraxis, bei der gemeinsamen kirchlichen Trauung und auf der Ebene der Caritas und Diakonie an Zusammenarbeit und gemeinsamer Praxis existiert. Auch das vielfach ausgeprägte gemeinsame ehrenamtliche Engagement im sozialen Bereich wird hervorgehoben.

Die Verschiedenheit wird nach wie vor darin erlebt, dass das Abendmahl beziehungsweise die Eucharistie nicht gemeinsam gefeiert wird. Außerdem gibt es unterschiedliche Standpunkte bei ethischen Fragen zwischen den Kirchen. Der gemeinsame Text setzt unter anderem an dieser Stelle an: „Wir verpflichten uns, in ethischen Fragen, die zwischen uns strittig sind, vor kirchenleitenden Entscheidungen den Dialog zu suchen.“

Diese und noch eine Reihe weiterer wechselseitiger Zusagen für eine von ökumenischer Gemeinschaft getragene Zukunftsgestaltung bilden den Abschluss des Dokuments. Ein starker Satz tritt besonders hervor: „Wir wollen nicht mehr Kirche sein ohne Euch.“

Aus der großen Motivation heraus, gemeinsam Zeugnis für das Evangelium abzulegen und auf dem Weg des Glaubens als Lernende unterwegs zu sein, ist dieser Text ein Signal in die Öffentlichkeit und eine richtungsweisende Anregung für eine lebendig gelebte Ökumene. Dies ist für die Autoren des Textes auch deshalb von großer Bedeutung, weil sie anerkennen, dass sich beide Kirchen in einer Glaubwürdigkeitskrise befinden, und sich der Realität des Missbrauchs stellen wollen. Sie sehen auch die Erwartungen der Menschen, dass die Kirchen mehr zusammenarbeiten



und gemeinsam handeln sollten, als das je eigene konfessionelle Profil in den Vordergrund zu stellen.

Für die ökumenischen Aktivitäten und den Dialog in und zwischen den Gemeinden vor Ort können wir daraus Vieles mitnehmen – als Ermutigung, weiterzumachen auf dem Weg, auf dem wir schon viele Jahre gehen, und als Impuls, die ein oder andere neue Sache für ein gemeinsames Kirche-Sein zu wagen. So kam im Arbeitskreis Ökumene im Melbtal die Idee auf, einen Gesprächs- und Dialogabend zu organisieren zum Thema „Abendmahl und Eucharistie: Wo stehen wir und was glaubst Du?“.

Gerne weist der Arbeitskreis Ökumene auch darauf hin, dass in diesem Jahr die vor zehn Jahren offiziell eingeleitete Partnerschaft zwischen der Lutherkirchengemeinde und der Gemeinde St. Sebastian mit verschiedenen Aktionen gefeiert wird. Das nächste Ereignis ist ein gemeinsames Konzert am 29. Juni anlässlich des Poppelsdorfer Orgelsommers.

---

Quelle: Mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschiedenheit. Zu den Chancen einer prozessorientierten Ökumene, Gemeinsame Texte Nr. 30, Bonn 2024, online verfügbar unter [www.dbk.de](http://www.dbk.de), [www.ekd.de](http://www.ekd.de).

---

Kontakt zum Arbeitskreis Ökumene im Melbtal: [schaumann82@t-online.de](mailto:schaumann82@t-online.de).

*Isabel Fetsch*

---

## Neues vom Ortsausschuss Ippendorf und dem Vereinshaus

Es ist schon gute Tradition, am vielbesuchten Offenen Bücherschrank auf dem Bernhard-Berzheim-Platz eine Krimilesung zu veranstalten. Am 22. Juni 2024 wird dort ab 18 Uhr ein in Ippendorf lebender Autor, Patrick Savioz, aus seinem Buch „Roter Stern“ lesen, das er unter dem Pseudonym Patrick S. Narra veröffentlicht hat. Wie in den letzten Jahren wird die Lesung musikalisch begleitet. Das Team der Pfarrbücherei nutzt die Gelegenheit, mit einem Stand auf interessante Bücher hinzuweisen.

Nach den beiden zunehmend erfolgreichen Ortsflohmärkten der letzten Jahre möchten wir am 18. August 2024 wieder zur Teilnahme am Verkauf vor der eigenen Haustür einladen. Die näheren Informationen zur Anmeldung folgen in den nächsten Wochen. Neben der Möglichkeit – auch im Sinne der Nachhaltigkeit – Produkte weiterzugeben bzw. zu erwerben, wurde von den Teilnehmenden der zwischenmenschliche Aspekt mit vielen schönen Gesprächen gelobt.

Im Vereinshaus Ippendorf ist viel los! Neben verschiedensten Sport-, Musik- und Theaterangeboten konnten hier in letzter Zeit auch Familienfeiern stattfinden. Gleich zwei Familien feierten am Weißen Sonntag den Tag der Erstkommunion mit ihren Familien im Haus. Auch bei mehreren Kindergeburtstagen konnte das Platzangebot im Haus für den nötigen „Auslauf“ sorgen. Am Sonntag, den 22. September 2024 findet zwischen 14 und 19 Uhr wieder der Tag der Offenen Tür im Vereinshaus statt. Hier werden Kostproben der Angebote im Haus gezeigt. Bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem werden die Besucher außerdem musikalisch von der Big Band Allegro unterhalten.

---

Kontakt: Barbara vom Dorp  
[info@oa-i.de](mailto:info@oa-i.de)  
Tel.: 0228/9288961  
[www.oa-i.de](http://www.oa-i.de)



# Das war das Familienwochenende an der Lahn



Ein unvergessliches Wochenende entlang der idyllischen Lahn erlebten 11 Familien – insgesamt 32 Personen. Unter strahlend blauem Himmel begaben sich die Teilnehmenden zwischen 4 und geschätzten 55 Jahren auf ein Abenteuer voller Spaß und gemeinsamer Erlebnisse. Der Samstag bot ein aufregendes Kanuabenteuer auf dem glitzernden Wasser der Lahn. Der Tag auf dem Wasser in der malerischen Landschaft des Lahntals, die Bewegung beim Paddeln und beim Schleusen und die guten Gespräche unterwegs trugen zu einem herrlich entspannten Tag bei. Am Abend versammelten sich alle in der gemütlichen Jugendherberge, wo sie gemeinsam Stockbrot über dem Lagerfeuer rösteten und den Tag ausklingen ließen.

Am Sonntag erkundeten sie die mittelalterliche Altstadt von Limburg. Eine spannende und über-

raschende Führung durch den eindrucksvollen Dom Limburg setzte bei allen Teilnehmenden noch einmal einen schönen Akzent. In den verwinkelten Gassen der Altstadt konnte dann auch noch das ein oder andere Muttertagsgeschenk gefunden werden. Manche entdeckten versteckte Cafés und genossen die Atmosphäre.

Das Wochenende war geprägt von herzlichen Begegnungen und unvergesslichen Momenten. Die Kinder tobten fröhlich herum, die Eltern tauschten Erfahrungen aus und alle genossen die gemeinsame Zeit in vollen Zügen. Es war ein Wochenende, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. „Baustellen gibt es nicht nur an den Steinen unserer Kirchen. Baustelle ist auch immer wieder das Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten, um die Familien zu stärken und Gemeinschaft zu stiften.“

Auch am Christi-Himmelfahrtswochenende 2025 wird es voraussichtlich wieder ein Familienwochenende geben. Die Organisation übernimmt Markus Vilain gemeinsam mit allen, die sich hier gern engagieren möchten.

*Markus Vilain*



## Aus der Kita Heilig Geist: ein neuer Erzieher stellt sich vor



Mein Name ist Marius Mayer, ich bin ledig, 29 Jahre alt und wohne in Bonn.

Seit dem 1. April arbeite ich als Erzieher in der dreigruppigen kath. Einrichtung Heilig Geist und bin in der DINO-Gruppe zu finden.

Ich freue mich sehr, hier arbeiten zu dürfen und mit meiner Musik und sportlichen Vorerfahrung (ehemaliger Fussballtrainer) den Kindern helfend und begleitend in ihrer Entwicklung zur Seite zu stehen.

In meiner Freizeit spiele ich seit über 24 Jahren Gitarre und singe dazu. Das gemeinsame Musizieren ist ein großer Bestandteil meiner pädagogischen Arbeit und wird auch in Zukunft jeden Tag stattfinden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!



*Bilder und ©:*

*Pizzabild: Anja Kirkov; Schwungtuch: Marco Guerro;*

*Im Dom: Markus Vilain; Bild auf dem Wasser: Marco Guerro*



## Baubeginn in St. Barbara: Die Arbeiten haben angefangen

### Zwischenbericht Teil 4 – Es geht los

Nach der unendlichen Planungs- und Genehmigungsphase rückten endlich am 29. April 2024 die ersten Bauarbeiter an. Die Gerüstbauer sind zum Zeitpunkt, als dieser Artikel geschrieben wird, seit zwei Wochen zugange.

Nach dem ersten Tag stand bereits der gesamte Bauzaun. Jetzt erst wurde richtig deutlich, wie viel Platz rund um die Kirche für die Baustelle zur Verfügung gestellt werden muss. Daher sind größere Einschränkungen beim Zugang zur KiTa, zum Pfarrheim und zur Bücherei leider unvermeidlich. Dies betrifft insbesondere die Parkplatzsituation: Parkraum steht nicht zur Verfügung!

Nach dem flotten Aufbau des Bauzauns wollte das Gerüst anfangs nicht so recht in die Höhe wachsen. Dies hing damit zusammen, dass der Boden links und rechts der Kirche Höhenunterschiede aufweist. Die unterste Reihe des Gerüsts stand erst nach einer Woche absolut waagrecht, so dass die Basis für die weiteren Stockwerke stimmte. In der zweiten und dritten Maiwoche ging es schnell voran. Bis zum 22. Mai wird die 1. Phase der Gerüstbauarbeiten, so die Planung, abgeschlossen sein.

Danach sollen die Arbeiten am Dach beginnen. Schritt für Schritt werden mit einiger Verzögerung ebenfalls die Einfassungen der Kirchenfenster und die Außensimse erneuert. Dafür bedarf es aber noch einer speziellen Genehmigung der Unteren Denkmalbehörde und des Landschaftsverbandes Rheinland.

Trotz des verspäteten Baubeginns – geplant war ursprünglich der Start Anfang April – befinden wir uns im Zeitplan. Die Dachdecker werden voraussichtlich weniger als die eingeplante Zeit für die Dacherneuerung benötigen.

Allerdings hängt die Einhaltung des Zeitplans u.a. davon ab, ob das Statikbüro schnell einen Weg findet, wie einige Stützbalken des Dachs ohne Gefahr erneuert werden können. Hierzu sind noch diverse Berechnungen notwendig. Wir drücken



alle Daumen, dass die Untere Denkmalbehörde zügig entscheidet, ob die Einfassung der Fenster in Beton oder Tuff zu erfolgen hat.

Wie beim Bau üblich, wird sicherlich noch die ein oder andere Überraschung auf uns warten. Aber wir hoffen, dass wir gewappnet sind und schnell tragfähige Lösungen finden werden.

In regelmäßigen Rhythmus werden wir die Gemeinde und alle interessierten Ippendorfer über den Baufortschritt informieren. Schauen Sie dazu auch immer mal wieder auf unserer Homepage ([www.vip-bonn.de/Renovierung-St.Barbara-Kirche](http://www.vip-bonn.de/Renovierung-St.Barbara-Kirche)) vorbei.

Die ersten Gottesdienste haben im Pfarrheim stattgefunden. Einem Team von Gemeindemitgliedern ist es gelungen, einen Raum mit einer sehr schönen Atmosphäre zu gestalten. Hier lässt sich für die Übergangszeit bis zum Ende der Bauarbeiten gemeinsam wunderbar Gottesdienst feiern. Lassen Sie uns als Gemeinde diese Baustelle im Sinne eines neuen Aufbruchs als Chance nutzen!

*Norbert Bruchhausen  
(Leiter Bauausschuss)*

# Jagd auf Eier

Unser Ostereierschießen fand am 21. März intern und mit großem Anklang am 24. März für unsere Gäste in unserem Schützenhaus statt.

Wir durften wieder viele Besucher begrüßen, die unsere Einladung angenommen haben.

Einige neue Gesichter schauten sich unsere Veranstaltung an und nahmen zum Teil auch an dem geselligen Ostereierschießen teil. Selbstverständlich haben wir uns auch sehr über die vielen bekannten Gesichter unserer Förderer und Freunde gefreut, die unsere Festivitäten immer wieder gerne besuchen und ohne die auf jedem Fest etwas fehlen würde.

Die Wartezeit auf einen freien Platz am Schießstand wurde durch angeregte Gespräche oder eine kleine Stärkung mit selbstgemachten Kuchen, Salaten und Würstchen zu familienfreundlichen Preisen verkürzt.

So konnten im Laufe des Tages über 3.300 Ostereier den Besitzer wechseln. In diesem Jahr haben



30 Vereinsmitglieder, 87 Erwachsene und 16 Jugendliche und Kinder mitgemacht und unter Anleitung ihre Treffsicherheit bewiesen.

Zum Erstaunen vieler neuer Besucher entpuppte sich unser Schießsport als Konzentrationssport und nicht einfach nur als „Geballer“.

Unsere Jugendwarte betreuten professionell die Kinder und Jugendlichen. Ab 12 Jahren darf bereits mit dem Luftgewehr unter Aufsicht geschossen werden. Für Kinder ab 1,20 m hatten wir die Laserschießanlage aufgebaut, die ebenfalls durch unsere Jugendwarte betreut wurde. Auch die Kleineren hatten viel Spaß, ihre Treffsicherheit beim Korkenschießen mit der Armbrust zu testen und mit Schokoladeneiern zufrieden nach Hause zu gehen.

*Sylvia Thomsen,  
Schützengesellschaft Ippendorf*

## Helfer fürs Pfarrfest gesucht

Am 23. Juni findet unser diesjähriges Pfarrfest in St. Sebastian statt. Damit das gelingen kann, brauchen wir Ihre Hilfe. Benötigt wird sie beim Aufbau am **Samstag, 22. Juni, von 15 bis 17 Uhr** und gern auch beim Abbau am **Sonntag ab 17.30 Uhr**. **Am Festtag kann jeder auch bei der** Essensausgabe und beim Geschirreinsammeln **von 12 bis etwa 14.30 Uhr unterstützen**. „Auch wenn Sie nur eine Stunde helfen können, ist das sehr wichtig“, teilt der Pfarrausschuss mit. Anmeldung bei [christelwelsing@web.de](mailto:christelwelsing@web.de), unter Tel 216496 oder tragen Sie sich in die Liste in der Kirche St. Sebastian ein.

*Christel Welsing*

# Online Escape Room „Die letzte Chance“

**Spannender Abend am 26. September ab 19 Uhr in Heilig Geist**

Im Rahmen der fairen Woche, die vom 13. - 27. September 2024 bundesweit stattfindet, bieten wir einen Online Escape Room an. Wir treffen uns am 26. September um 19 Uhr im Pfarrsaal Heilig Geist.



<https://www.faire-woche.de/faire-woche-2024>

Macht euch stellvertretend für die Umwelt-Aktivistin Franziska oder an der Seite des indischen Rechtsanwalt Amal auf die Suche nach Beweisen für die Probleme von Mensch und Umwelt in der Fast Fashion-Industrie, um diese aufzudecken und euch für eine bessere, umweltfreundlichere und gerechtere Modewelt einzusetzen.

“In weniger als zwei Stunden ist es soweit – eure Chance ist gekommen. Franziska, eine Kollegin aus eurem Team, kann nun endlich Fakten zu den Auswirkungen von Fast Fashion vortragen – und zwar vor dem Umwelt- und Menschenrechts-Ausschuss im Bundestag. Der Ausschuss will über ein Gesetz beraten, dass für mehr Nachhaltigkeit in der Textil-Industrie sorgen soll. Und jetzt sowas! Ein Einbruch in Franziskas Wohnung und alle Beweise, die ihr gemeinsam mit Franziska zusammengetragen habt, sind verschwunden. Das kann kein Zufall sein. Hier möchte jemand verhindern, dass über die Missstände gesprochen wird und es zu einem Gesetz kommt... Eure Ermittlerqualitäten sind jetzt gefragt!

Beschafft alle Beweise pünktlich zur Anhörung vor dem Bundestag wieder, damit eurem Anliegen endlich Gehör geschenkt wird. Sprecht mit den Kontaktpersonen aus den Ländern, die Franziska während ihrer Untersuchung zu den Folgen von Fast Fashion kennengelernt hat, und beschafft

euch so die notwendigen Informationen. Einfach wird dies bestimmt nicht – Franziska hat dafür Jahre gebraucht und das bestimmt aus gutem Grund... Ihr müsst euch beeilen, die Zeit läuft.” (<https://exit-fast-fashion.de/escape-game/>)

Fast Fashion heizt den Klimawandel an, verschmutzt die Umwelt und beutet Menschen aus. Das wissen wir alle. Vielleicht führt diese spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema dazu, dass wir unserem Denken noch konsequenter praktisches Handeln folgen lassen.

Bringt bitte euren Laptop oder euer Notebook mit. Wir wollen möglichst in Gruppen zusammen spielen. Um den Abend vorbereiten zu können, wäre es hilfreich, wenn ihr euch bis zum 25. September 2024 anmeldet unter:

[roelli-alkemper@t-online.de](mailto:roelli-alkemper@t-online.de).

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Spenden für Wein/Gebäck erbeten.

Wir freuen uns auf den Abend mit euch!

*Dorothee Rölli und Kirstin Weber (fair + mobil)*



# Der Kirchenchor besuchte Pfarrer Georg Pützer

Der Kirchenchor an Heilig Geist besuchte Pfarrer Georg Pützer an seiner neuen Wirkungsstätte in Emden.

Der musikalische Teil unseres Wochenendausfluges bestand aus der musikalischen Gestaltung einer Messe in der Kirche St. Walburga in Emden. Wir haben die Messe in C-Dur von Robert Jones aufgeführt und wurden von der zahlreich vertretenen Gemeinde am Ende der Messe mit freundlichem Applaus bedacht. Im Anschluss hatte uns die Gemeinde zu einem Umtrunk eingeladen und so hatten wir Gelegenheit, uns mit den Gemeindegliedern über verschiedene Themen auszutauschen. Diese Möglichkeit gemeinsamer Gespräche wurde rege in Anspruch genommen. Auf dem Weg zum Abendessen führte uns Pfarrer Pützer bei strömendem Regen in die Kirche St. Martin und erläuterte die Abläufe der anstehenden Renovierung. Die Kirche war bereits geräumt, es steht nur noch das eigentliche Gebäude. In diesem Zusammenhang berichtete Pfarrer Pützer von den finanziellen Sorgen des für Emden zuständigen Bistums. So soll die Kirche St. Walburga abgerissen werden und auf dem Grundstück eine große Wohneinheit entstehen.

Der gesellige Teil unseres Wochenendausflugs begann am Freitagabend mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Italienischen Restaurant. Die Speisen und der Wein gefielen. Am Samstag haben wir eine Grachtenfahrt unternommen. Glücklicherweise wurden wir von Sonnenschein begleitet, der Regen setzte erst später ein. Wir waren alle erstaunt darüber, dass Emden von vielen Kanälen durchzogen ist, und genossen die Fahrt durch das „Venedig des Nordens“ unter sachkundigen Erläuterungen des Schiffführers und seiner Mitarbeiterin. An einer Schleuse stieg Pfarrer Pützer zu uns ins Boot. Das Betreten der Schleuse ist grundsätzlich nicht erlaubt, doch für den Herrn Pastor wurde eine Ausnahme gemacht. Nachdem wir alle wieder an Land waren, gab es die Gelegenheit, sich an einem Fischstand im Hafen zu stärken. In kleineren Gruppen erkundete der Chor sodann die Stadt. Beim geselligen Abendessen genossen wir Speisen und Getränke

und hatten großen Spaß miteinander. Pfarrer Pützer war natürlich auch dabei. Er musste sich allerdings als Erster verabschieden, weil er am Sonntagmorgen nach Borkum aufbrechen musste um eine Erstkommunionmesse zu feiern. Der Chor traf sich am Sonntagmorgen zum gemeinsamen Frühstück und machte sich danach auf die Heimreise. Einige nutzten die Gelegenheit, die Umgebung von Emden, insbesondere die nahe Nordseeküste, zu besuchen: bei Sonnenschein und leichter Brise ein gelungener Abschluss eines schönen Gemeinschaftserlebnisses unseres Chores.



Zum Schluss unser immer wieder wiederholter Aufruf:

Liebe Leserinnen und Leser, der Chor freut sich über neue Mitglieder. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und erleben Sie gemeinsames Singen in einer schönen Chorgemeinschaft. Unsere Proben finden jeweils donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

*Bernd Kucera  
(Sprecher des Kirchenchores an Heilig Geist)*

# Als Erstes müssen die Fledermäuse umziehen

## An der Pfarrkirche St. Sebastian beginnen die Sanierungsarbeiten am Turm

Das Warten hat ein Ende: Nachdem alle notwendigen Genehmigungen erteilt sind und die entsprechenden Aufträge vergeben wurden, beginnt nun bald die Sanierung der Turmhaube unserer Pfarrkirche St. Sebastian in Poppelsdorf. Den Start der Renovierungsarbeiten nehmen Pfarrer Bernd Kemmerling und der Kirchenvorstand St. Sebastian als Bauherren, aber auch die ganze Gemeinde mit großer Erleichterung auf. Das ist wohl sehr verständlich, denn von der erstmaligen Feststellung der Schäden an der Schiefereindeckung des Turmes 2021 bis zum jetzigen Baubeginn ist sehr viel Zeit vergangen.

Während dieses Zeitraumes war die Nutzung des Kirchengrundstückes für die Gemeinde stark eingeschränkt. So wurde unter anderem am Eingang der Kirche aus Sicherheitsgründen ein großes Schutzgerüst aufgestellt, und andere Bereiche des Grundstücks sind bis heute gesperrt und dürfen nicht betreten werden.



*An der Kirschallee steht bereits ein hohes Gerüst.*

Bis zur endgültigen Genehmigung der Sanierungsarbeiten am Turm musste der Kirchenvorstand die notwendigen Freigabestufen nach kirchlichem Baurecht, beim Erzbischof in Köln, beantragen. Die letztnotwendige Genehmigung (Kirchliche Baugenehmigung) wurde dann im Februar dieses Jahres erteilt.

Weiterhin wichtig für die Freigabe der Baumaßnahme waren der Abschluss eines Architekten-



vertrages sowie auch die Beachtung besonderer denkmalrechtlicher Bestimmungen.

Bereits bei der ersten Schadenskontrolle am Kirchturm 2021 musste eine Spezialfirma aus Sicherheitsgründen die marode Turmbekrönung abbauen. Hahn und Kreuz wurden dann bei einer Metallbaufirma eingelagert und sollen bis zum Abschluss der Turmrenovierung sorgfältig – nach denkmalrechtlichen Vorgaben – restauriert werden.

So wurde auch dem Antrag auf Fördermittel aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW dankenswerterweise stattgegeben. Bei Kosten von mehr als 1,2 Millionen Euro für die Gesamtmaßnahme müssen von der Gemeinde mehr als 300.000 Euro aus eigenen Mitteln beigesteuert werden. So ist jeder Zuschuss natürlich höchst willkommen.

Mit der Einrüstung des Turmes, die sechs bis acht Wochen dauern wird, beginnt nun die erste Phase der Turmhaubensanierung. Geplant und begleitet wird alles durch das Bonner Architekturbüro Saul, das eine langjährige Erfahrung mit der Renovierung von kirchlichen Gebäuden (Abtei Brauweiler, Bonner Münster, St. Marien, St. Barbara) nachweisen kann. Von Seiten der Pfarrgemeinde St. Sebastian liegt die Verantwortlichkeit für die Baumaßnahme bei einem vom Kirchenvorstand gebildeten Bauausschuss, der aus fünf Personen besteht. Drei der Mitglieder gehören dem Kirchenvorstand an, zwei weitere kommen aus anderen Gemeindegremien. Der Bauausschuss steht während des Zeitraums der Sanierung im engen Kontakt mit dem Architekten, der Rendantur und der Bauabteilung des Bistums.

Jetzt gibt es für diesen Ausschuss viel zu tun. Dazu zählen besondere Dinge wie eine vorgeschriebene ökologische Begleitung der Sanierungsmaßnahme. Dabei wird der Kirchturm, wie vielen Poppelsdorfern in den vergangenen Wochen sicher schon aufgefallen ist, in der Nacht durch helle Strahler beleuchtet, um die dort lebenden Großohrfledermäuse zu einer Umsiedlung vom Turm in den Dachboden des Langhauses der Kirche zu bewegen. Das ist aus der Sicht des Artenschutzes unbedingt notwendig.



*Das Licht soll die Großohrfledermäuse dazu bewegen, in den Dachboden der Kirche umzuziehen.*

Wenn das Gerüst steht, erfolgt zunächst eine Säuberung des Turminnenen: Absaugen von Grobstäuben und Beseitigung von etwaigen Schadstoffen, um die künftige Arbeitsstätte der Handwerker frei von Belastungen zu machen. Mit der notwendigen Planung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination wurde eine spezialisierte Ingenieurfirma beauftragt.

Während und nach Abschluss dieser Vorbereitungsschritte wird dann die brüchige Schieferendeckung des Turmes entfernt. Ist dies geschehen, kann mit der Eindeckung des neuen Daches begonnen werden.



*Die Großohrfledermäuse machen ihrem Namen alle Ehre.*

Alle Arbeiten werden voraussichtlich im März 2025 abgeschlossen sein. Über den Fortgang der Turmsanierung wird die Gemeinde vom Pastor und auch vom Bauausschuss informiert werden.

*Gerd Feldhaus*

#### RANDBEMERKUNG



„... und es gibt sie doch!“

„Eine Sammlung von Charakterbildern über 25 Priester und einen Diakon mit glaubwürdigen Lebenszeugnissen, die bei vielen Gläubigen in guter Erinnerung geblieben sind. Für Poppelsdorfer ist ein lesenswerter/anregender/unterhaltsamer Artikel über unseren früheren Pastor Monsignore Gregor Neumann enthalten.“

*Markus Dockter*

# Erstkommunion im Melbtal – Rückblick und Ausblick

## Das waren die Feiern in diesem Frühjahr

39 Familien haben am 07. April in Heilig Geist und am 21. April in St. Sebastian die Erstkommunion ihrer Kinder gefeiert. In fünf Gruppen, begleitet von 10 Katechet:innen haben sie sich seit den vergangenen Herbstferien vorbereitet. Zu Beginn des Kurses gab es erste Anzeichen dafür, dass St. Barbara nach Ostern 2024 für die Bauarbeiten geschlossen werden wird. So haben wir uns früh entschieden, die beiden Kommunionen „auf dem Berg“ gemeinsam zu feiern.

Und so können wir auf zwei wirklich gelungene Feste zurückblicken: In Heilig Geist hat Günther Bessler mit „der Combo“ der Feier einen wirklich schwungvollen, feierlichen Rahmen gegeben, ergänzt durch die Cellistin Lena Ovrutsky, die mit viel Gefühl die Kommunion begleitet hat. In St. Sebastian hat Judy Bailey mit ihrem Mann

Patrick Dephul in ganz besonderer Weise beigetragen: Judy ist die Komponistin des Mottoliedes „die Zeit ist jetzt“ und hat auf ihrer Konzertreise extra für uns einen Zwischenstopp in Bonn eingelegt.



Bei den Erstkommunionen haben die Kinder und die Familien auch entschieden, Menschen, die Hilfe brauchen, nicht aus dem Blick zu verlieren und die Kollekten entsprechend weiterzugeben: In Heilig Geist wurden 885,63 Euro für den Verein „Förderkreis Bonn e.V.“ gesammelt, der sich um krebskranke Kinder und deren Angehörige kümmert. In St. Sebastian kamen 1900,- Euro für die ALS-Ambulanz der Uniklinik Bonn zusammen. Diese Ambulanz übernimmt unter anderem einen wichtigen Lotsendienst für die Patient:innen und deren Umfeld.

Zwei große Feiern liegen hinter uns. Viele Kinder und Familien sind sehr dankbar und bewegt. In den Wochen nach der Kommunion beginnt nun die





Ausbildung der Ministrant:innen an allen Kirch-  
türmen und es wird viele Möglichkeiten zum Wie-  
dersehen geben: Pfarrfeste, Ausflüge zum Kölner  
Dom und das vielfältige Programm im Bereich Ju-  
gend bieten viele Anknüpfungspunkte.

Ausblick auf die Erstkommunion 2025:  
wieder zwei Feiern – Alle sind eingeladen!

Auch 2025 werden wir aufgrund der Baustellen-  
situation in St. Barbara zwei Erstkommunionen  
feiern: am 27. April 2025 in St. Sebastian und am  
4. Mai 2025 in Heilig Geist, jeweils um 10 Uhr.  
Eingeladen sind alle Kinder, die nach den Som-  
merferien die dritte Klasse besuchen werden. Es  
ist mir wichtig darauf hinzuweisen, dass beson-  
ders auch die Kinder und Familien eingeladen  
sind, die sagen: „Mein Kind soll sich selbst be-  
wusst für eine Religionsgemeinschaft entschei-  
den.“ Die Zeit der Erstkommunion ist die perfekte  
Gelegenheit für Kinder UND Erwachsene, die  
Gemeinde und die Seelsorgenden kennenzuler-  
nen, Erfahrungen der Gemeinschaft und des ge-  
meinsamen Feierns zu machen und so eine gute  
Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Die Einladungen werden in den Wochen vor den  
Sommerferien versendet und in unseren Grund-  
schulen verteilt. Alle Informationen sind auch  
über [vip-bonn.de](http://vip-bonn.de) abrufbar. Der Blick auf die  
Homepage lohnt sich hier besonders: In kurzen  
Videosequenzen erklären Bernd Kemmerling,  
Diakon Paul Kirschner und ich alles rund um  
das Thema „Erstkommunion im Melbtal“.

Alle können mitmachen!

Der Erstkommunionkurs lebt davon, dass sich un-  
terschiedliche Menschen mit ihren Begabungen

und ihrer Leidenschaft in den Kurs einbringen.  
Besonders wichtig dabei sind die Katechet:innen  
und Gruppenbegleiter:innen: Menschen, die in vor-  
aussichtlich wöchentlich stattfindenden Grup-  
penstunden mit den Kindern die „Geheimnisse  
des Glaubens“ ergründen. Das Team ist offen für  
alle, die sich das zutrauen: Eltern der Kommu-  
nionkinder, Großeltern, Paten, aber eben auch an-  
dere: Jugendleiter:innen und Studierende, Men-  
schen, die den Kurs gern unterstützen wollen und  
denen daran liegt, dass die Kinder und Familien  
eine spannende, schöne, anregende Zeit haben.

Informationen rund um den Kurs finden Sie auf  
[vip-bonn.de](http://vip-bonn.de). Oder sprechen Sie mich direkt an.  
Mit Ihren und Euren Ideen und Wünschen, mit  
Ihrer und Eurer Art, den Kommunionkurs schön  
und mit Spaß zu begleiten.

Ich freue mich sehr über die Anmeldungen und  
die Menschen, die sich beteiligen wollen!

*Markus Vilain*

Fotos:

*Scheckübergabe © DZNE/Knüffer*

*Gruppenbild Hl. Geist © Nicole Peters*

*Gruppenbild St. Sebastian © Nicole Peters*

*July Bailey © Nicole Peters*



[vip-bonn.de/erstkommunion](http://vip-bonn.de/erstkommunion)

# Neue Majestät

Bei bestem Wetter fand Ende April unser 66. Schützenfest statt.

Die Frauendynastie der Majestäten 2023/2024 feierte am Samstag ihren Königsball. König Yvonne Berresheim mit Prinzgemahl Rolf Engels (als einzige männliche Majestät), die beiden Mutter-Tochter-Gespanne Schützenliesel Marina Breuer mit Schülerprinz Lara Breuer sowie Prinz Irene Wilm mit Bürgerkönig Ulrike Wilm.

Nach Abholung des Prinzen und Schülerprinzen, sowie der letzten Messe in unserer Kirche St. Barbara vor der großen Sanierung, feierten wir nach einer kleinen Stärkung beim Königspaar, mit vielen befreundeten Vereinen, ortsansässigen Gemeinschaften sowie Vereinen aus Sport und Politik gemeinsam im Festzelt. Natürlich hat der „Höhnerbob“ (die Frauen des Vereins) mit tatkräftiger Unterstützung der Herren und der Jugend wieder einen Auftritt, maßgeschneidert auf König Yvonne Berresheim, kreiert. Dieses Mal wurde ein vor Jahren erfolgter Auftritt neu dargeboten: damals hatte Yvonne Berresheim Deloris van Cartier (Whoopi Goldberg) grandios dargestellt. Nun im Ippendorfer Reunion Sister Act wurde König Yvonne, ohne es vorher zu wissen oder abzusprechen, wieder zu Deloris und hat mit allen gemeinsam das Zelt gerockt. Nach der Ehrung von Benedikt Burger, dem Verteilen der Tombolapreise und der Gratulationsrunde, wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert.



Neue Majestäten v.l.: Barbara Schönesseifen, Elke Schumann, Georg Schumann, Aaron Willms

Der Sonntag startete wie in jedem Jahr mit dem traditionellen Erbsensuppenessen im Festzelt. Im Anschluss sammelten sich die befreundeten Vereine zum Festumzug durch das Dorf. Unser Tambourcorps wurde unterstützt von unserem befreundeten Tambourcorps grün-weiß Oberkassel. Am Nachmittag gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Überall wurde erzählt und gelacht. In den frühen Abendstunden wurden die besten Schützen der Gastvereine durch unsere Schießwarte und Abgeordnete der Politik ausgezeichnet.

Der Montag begann wieder früh am Morgen durch das Tambourcorps, das die Vereinsmitglieder mit musikalischem Einsatz weckte. Nach gemütlichem Frühstück beim scheidenden Königspaar und traditioneller Einkehr in der Ortsfiliale der Sparkasse KölnBonn führte uns der Weg zurück in unser Festzelt, natürlich mit einem kurzen Abstecher durch den EDEKA-Markt Schüren.

Nach internen Schießwettbewerben wurden dann unsere neuen Majestäten durch das Schießen auf einen Holzvogel ermittelt.

An diesem spannenden Nachmittag wurde Aaron Willms Schülerprinz, Barbara Schönesseifen Schützenliesel und wieder setzte sich die eine Frau gegen die Männer durch, Elke Schumann wurde Kaiser, da sie bereits nun zum dritten Mal die Königswürde errang. Seit über 50 Jahren immer an ihrer Seite Prinzgemahl Georg Schumann.

Thomas Breuer, der Vater des Schülerprinzen 2023 Lara Breuer, hatte bereits zum Tag der offenen Tür die Würde des Bürgerkönigs ergattert und wurde am Montag ebenfalls mit den neuen Majestäten durch unseren Diakon Paul Kirschner gekrönt.

Am 26.05.2024 findet das Bezirksschützenfest in Lannesdorf statt. Hier können sich die Majestäten 2023/2024 im Wettkampf zur Bezirkswürde messen und ein weiteres Jahr amtieren. Wir drücken allen Teilnehmern fest die Daumen.

Wir danken den scheidenden Majestäten für die großartige Repräsentation unserer Gesellschaft in ihrem Regentschaftsjahr und wünschen den neuen ein gutes Gelingen und viel Freude im gesamten Schützenjahr.

Sylvia Thomsen,  
Schützengesellschaft Ippendorf

**St. Seb. Schützengesellschaft Bonn-Ippendorf 1956 e.V.**

---

**Samstag, den 17. August 2024**

**ab 14.00 Uhr**

# Tag der offenen Tür

**Preisschießen**



sowie ab 16.00 Uhr

**Ausschießen des  
Bürgerkönigs 2025**



**Am Kumpel 4 - Schützenhaus**

**Besuchen sie uns und lernen  
Sie unseren interessanten  
Sport näher kennen.**

---

**Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt**

## Frühlingsaktivitäten bei Kolping



*Ostereierkicken  
in der Osterwoche*



*Vortrag von  
Ordensschwester Christina Klein  
zur Obdachlosenhilfe in Köln*



*Wanderung an Christi Himmelfahrt  
und Familientag am  
1. Mai auf dem Kreuzberg*



## **Kolping-Veranstaltungen der nächsten Wochen, herzliche Einladung an alle:**

### **Donnerstag, 4. Juli, 19 Uhr, Treffpunkt Pfarrsaal, Sternenburgstraße 27:**

Kleine Wanderung zum Beginn der Sommerpause mit anschließender Einkehr in der Waldschenke auf dem Venusberg. Bei unsicherer Wetterlage geben wir ab 17 Uhr unter [www.kolping.poppelsdorf.de](http://www.kolping.poppelsdorf.de) bekannt, ob die Wanderung stattfindet.

---

### **Freitag, 12. Juli, 19 Uhr in der Alten Kaplanei, Sternenburgstraße 27, bei schönem Wetter im Kirchgarten links neben dem Pfarrsaal:**

Welcome Weekend – Offener Freitagsklauf an St. Sebastian bei Alkoholfreiem, Wein oder Bier. Unser offenes Angebot einer niederschweligen Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen – mit neuen Leuten und alten Bekannten. Alle sind herzlich willkommen.

---

### **Donnerstag, 22. August, 19 Uhr im Kirchgarten, links neben dem Pfarrsaal, bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal, Sternenburgstraße 27:**

Grillabend zum Ende der Sommerferien, Grillgut bitte selbst mitbringen, für Getränke, Brot und Grillsaucen wird gesorgt.

---

### **Freitag, 30. August, 17 Uhr:**

Stadtführung durch eine\*n Obdach-/Wohnungslose\*n. Wir teilen uns den Lebensraum Stadt mit den unterschiedlichsten Menschen. Dabei verlassen wir unsere vertrauten räumlichen, sozialen und kulturellen Streifen meist nicht. Deshalb lassen wir uns bei stadstreifen e.V. von aktuell oder ehemals obdach- oder wohnungslosen Menschen, den stadstreifer:innen, durch Bonn führen. So bietet sich die Möglichkeit die vertrauten Orte, Straßen und Plätze neu und anders kennenzulernen. Anmeldung erforderlich unter: <https://nuudel.digitalcourage.de/gzmQVBffu8rqLjjX>

---

### **Samstag, 21. September:**

Straßenfest in der Clemens-August-Straße. Veranstalter: Ortsbund Poppelsdorf. Kolping ist mit dem Klimamobil vertreten.

---

### **Freitag, 11. Oktober, 19 Uhr in der Alten Kaplanei, Sternenburgstraße 27:**

Welcome Weekend – Offener Freitagsklauf an St. Sebastian

# Tanz in den Mai

Zum Tanz in den Mai spielten wieder bei freiem Eintritt Bands aus Bonn und der Umgebung Hits aus vergangenen Jahrzehnten. Es traten die Bands KLuB, Blow Up Reunion, Beat Rockets, Next Alley und Roots`n Boots live auf.

Bei traumhaftem Wetter konnten wir viele Gäste in unserem Zelt begrüßen. Sie lauschten den bekannten Klängen von Beatles und Co., sangen mit oder schwangen das Tanzbein.



Statt Gage zu beziehen, riefen die Bands auch in diesem Jahr das Publikum dazu auf, einen kleinen Obolus für gute Zwecke zu sammeln. In diesem Jahr wurde für den Förderkreis Bonn e. V. (für krebserkrankte Kinder und Jugendliche) gesammelt.



## RANDBEMERKUNG



„Gottesdienstordnung in der sogenannten guten alten Zeit. Bei heutigen Besuchszahlen passten alle Messen in die Wochentagskapelle.“

*Gefunden von Jost Dockter  
im General-Anzeiger der 1920er Jahre*

Der Förderkreis wird sich sicherlich für die Spende eine gute Verwendung finden.

Am nächsten Tag endete auch für uns mit dem Aufräumen und Ausräumen des Festzeltes unsere Eventwoche der Schützen. Viele Hände, schnelles Ende: da über 30 Helfer mit anpackten, konnten wir in diesem Jahr mit einer größeren Abordnung der Schützengesellschaft unsere Festivitäten traditionell mit der Maiandacht abschließen. Diese wurde sehr heimelig im Pfarrheim durch unseren Diakon Paul Kirschner durchgeführt.

*Sylvia Thomsen,  
Schützengesellschaft Ippendorf*



Katholische  
Kirchengemeinde  
**Sankt Barbara**  
Bonn - Ippendorf  
Röttgener Straße 30

# Pfarrfamilienfest 2024

hinter der Kirche

## Sonntag, 1. September

**10.30 Uhr** Familiengottesdienst  
auf der Wiese

anschließend Kinderflohmarkt vor dem Kindergarten, Frühschoppen,  
Bücherstand, Präsentation der Schützen, Kuchenbuffet, Erbsensuppe,  
Heißes vom Grill und gekühlte Getränke ...

**Kuchenspenden erbeten!**

**Mithilfe dringend gesucht!**

z.B. bei den Kinderspielen,  
in der Küche, beim Auf- und Abbau!

Bitte melden bei Dirk Bahrouz  
Tel. 281 280 oder VIP-Pfarrfest@gmx.de

Der Reinerlös ist für die  
Renovierung der Kirche bestimmt.

**Spiel und Spaß  
für unsere Kinder**

**ST. SEBASTIAN - POPPELSDORF**

# **PUBLIC VIEWING**



## **Europameisterschaft 2024**

**Alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft live!**

**Pfarrsaal St. Sebastian (Sternenburgstr. 27).  
Die Arena öffnet jeweils eine Stunde vor Spielbeginn.**

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

## **Spannung, Freude, Tore und guter Fußball**

Du willst mit vielen anderen Fans die Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf großer Leinwand schauen, gute Atmosphäre erleben, Tore bejubeln und die Europameisterschaft ausgelassen feiern? - Dann ist dieses Public Viewing genau das Richtige für Dich.

Wir laden alle Jugendlichen (14+), junge Erwachsene und jung Gebliebene zum Public Viewing in den Pfarrsaal von St. Sebastian ein. Gemeinsam wollen wir alle deutschen Spiele (außer ein mögliches Achtelfinale) schauen und viele Fußballfeste feiern. Zu den Spielen gibt es natürlich auch Getränke und Hot Dogs zu akzeptablen Preisen.

Die kostenlosen Tickets bekommst Du über den QR-Code oder über unsere Homepage ([www.vip-bonn.de](http://www.vip-bonn.de)). Die Arena öffnet jeweils eine Stunde vor Spielbeginn, sodass Ihr Euch die besten Plätze sichern und euch mit Getränken und Hot Dogs versorgen könnt.

Veranstalter: Pfarrgemeinde St. Sebastian - Jugendreferent Sebastian Kron



# Natur, Kanu-Abenteuer und geniale Gemeinschaft

## Pfingst-Fahrt der Jugend auf der Ruhr

Über das Pfingstwochenende fuhr Jugendreferent Sebastian Kron mit 38 weiteren Teilnehmern auf der Ruhr Kanu. Gemeinsam erlebten sie so allerhand Abenteuer.

Aufgrund von Unwetterwarnungen begann die Tour einen Tag später als geplant. Dem schlimmsten Regen sind die Kanuten so entgangen. Sie konnten am Samstag bei herrlichem Sonnenschein die ersten Kilometer auf der Ruhr zurücklegen. Bis Dienstag arbeiteten sie sich über drei Campingplätze vorwärts: Zelte und Küche aufbauen. Kochen, Spülen, Spielen. Am nächsten Morgen alles wieder zusammenpacken und im Begleitbus und den Kanus verstauen.

Besonders spannend war der Sonntag: Das Wetter: durchwachsen. Die Regenjacken kamen immer wieder zum Einsatz. Der Wind: Gegen uns, was besonders auf den beiden Seen zu spüren war, in denen noch nicht einmal die Strömung mithalf. Viermal wurden die Boote aus dem Was-

ser gehievt, auf Wagen geladen, um ein Wehr gezogen und wieder zu Wasser gelassen. Einmal haben alle eine längere Pause einlegen müssen, um ein Gewitter vorbeiziehen zu lassen.

Gut, dass sich die Gruppe dennoch die Laune nicht hat verderben lassen. Auch im Regen kann man singen. Auf den Seen lässt sich die Landschaft besonders genießen. Und besonders mochten es alle, wenn der Regen dann auch mal aufgehört hat.

Am Montag besuchte Kaplan Stephen Ama die Gruppe und feierte das Pfingstfest mit den Kindern und Jugendlichen. Im Gottesdienst betonte Pastoralreferent Markus Vilain, dass an Pfingsten ein göttlicher Funken in jeden Menschen gelegt wurde, wir also alle Beschenkte sind. Und dass – im Wissen um diese Verbindung untereinander und mit Gott – daraus Friede wachsen kann. „Genau das wurde bei dieser Tour spürbar: Wir sind alle aufeinander angewiesen und haben das, was wir geschafft haben, nur gemeinsam meis-



*Teller raus: Wer möchte denn alles Chili con Carne?*



*Ob wir unter dieser Brücke wohl durchpassen?*

tern können. Aus der Verbundenheit ist eine Gemeinschaft gewachsen, in der Gottes Geist lebendig wurde.“

Ein besonderer Dank gilt den Jugendleiterinnen und -leitern, durch die eine solche Fahrt erst möglich wird. Mit Zeltaufbauhilfe, Schlafsack-in-Hüllen-Drückern, Köchen, Entertainern, Trösterinnen, Spinnen-Entfernern, Mitdenkern, Anpackern.

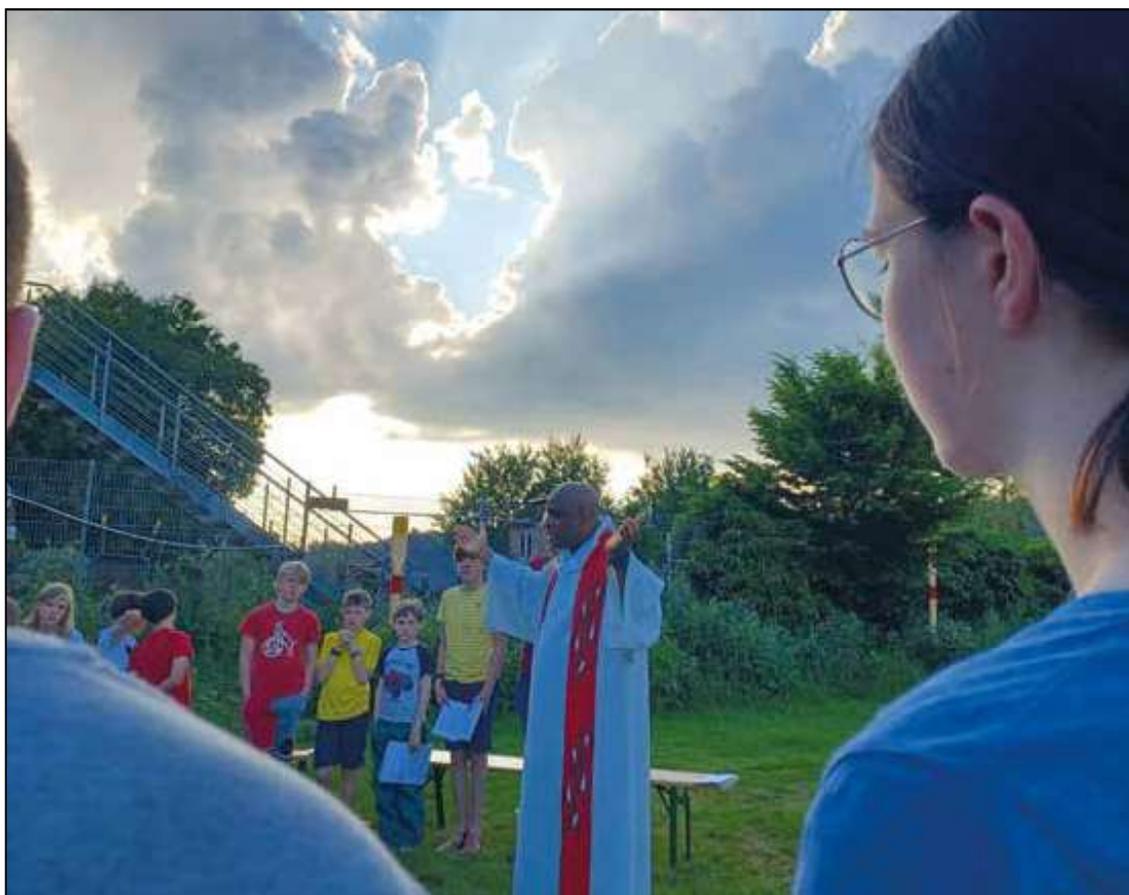
---

Noch viele weitere Aktionen sind in diesem Jahr geplant und alle sind eingeladen, dabei zu sein. Informationen gibt es wie immer auf [vip-bonn.de](http://vip-bonn.de) und auf Insta: [@bonnmelbtal](https://www.instagram.com/bonnmelbtal). Jugendliche, die gern bei der Planung, Organisation und Realisation dabei sein wollen, können sich jederzeit bei Sebastian Kron oder Markus Vilain melden. Mitmachen ist mehr als erlaubt.

*Sebastian Kron, Markus Vilain*



*Eng beieinander: die jungen Kanuten mit Markus Vilain.*



*Im passenden Licht: Kaplan Stephen Ama feiert mit der Gruppe die Pfingstmesse.*

# Interessantes aus der Bücherei St. Barbara

## Aus der Statistik 2023

Vor Kurzem haben wir die Zahlen des Jahres 2023 unserer Bücherei für die Deutsche Bibliotheksstatistik zusammengestellt. Einige davon möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, weil ich sie recht bemerkenswert finde:

Unsere Bücherei war im vergangenen Jahr an 232 Stunden geöffnet; 91 Leserinnen und Leser, davon 36 neu angemeldete, haben in dieser Zeit 2789 Bücher oder DVDs ausgeliehen.

Das 17-köpfige ehrenamtliche Büchereiteam hat 563 Arbeitsstunden geleistet: Verbuchen von Ausleihen und Rückgaben und Beratung der Leser\*innen während der Öffnungszeiten, Auswählen, Kaufen und Vorbereiten neuer Bücher, Bewerten und Ausbuchen auszusondernder Bücher, Teambesprechungen, Fortbildung.

Wir haben neun Veranstaltungen durchgeführt oder waren daran beteiligt: Bilderbuchkino, BibFit (für Kindergartenkinder), Führungen für Schulklassen, Autorenlesung am Bücherschrank, Weihnachts-Buchausstellung.

## Platz für Neues

Selbstverständlich haben wir ständig Bücher und andere Medien ausgesondert, die schon lange Ladenhüter waren. Nur so konnten wir Platz für aktuelle Bücher schaffen.

Aus der Ausstellung im November haben wir dann auch viele Bücher für unseren Bestand angeschafft. Ein paar davon stellen wir weiter unten vor, um Ihnen Lust auf einen Besuch in der Bücherei zu machen.

Neu bei uns sind Tonies. Das sind kleine Figuren, die man auf ein spezielles Abspielgerät, die Toniebox, stellt. Dann wird über die Toniebox ein zur Figur gehörendes Hörspiel, ein Märchen oder eine Musiksammlung für kleine Kinder wiedergegeben. Im Oktober haben wir zehn und später noch einmal sieben Toniefiguren angeschafft. Seitdem sind die meisten davon ständig ausgeliehen; Tonies sind ein Renner, wir bleiben am Ball.

## Inventur und Ergebnisse

Im April haben wir eine komplette Inventur gemacht, weil wir festgestellt hatten, dass einige Bücher in den Regalen stehen, die dort nicht sein sollten: unser Computersystem hat sie als ausgesondert oder derzeit ausgeliehen verzeichnet. Andere Bücher sollten vorhanden sein, sind aber offensichtlich verschwunden. Die Auswertung der Inventur ist noch nicht abgeschlossen.

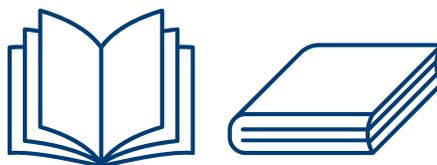
## Erreichbarkeit während der Kirchensanierung

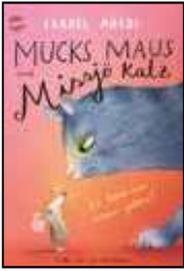
Durch die Einschränkungen auf dem Gelände während der Kirchensanierung ist die Bücherei nicht einfach zu erreichen, wir haben aber weiterhin zu den üblichen Zeiten geöffnet. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad sollte es keine Probleme geben; nur Parkplätze sind Mangelware. Falls Sie nicht zu uns kommen können, schreiben Sie uns Ihre Ausleihwünsche an [koeb\\_sanktbarbara@vip-bonn.de](mailto:koeb_sanktbarbara@vip-bonn.de) und wir versuchen, sie Ihnen nach Hause zu bringen. Die Liste unserer Medien finden Sie im Internet unter [vip-bonn.de/koeb-st-barbara](http://vip-bonn.de/koeb-st-barbara) und dort unter Online-Ausleihe.

## Weihnachts-Buchausstellung 2024

Auch in diesem Jahr werden wir Ihnen wieder eine Auswahl aktueller Bücher und Kalender in einer Weihnachtsausstellung zum Anfassen, Blättern und Bestellen anbieten. Der Termin ist das Wochenende 23. und 24. November. Wegen der schwierigen Raumverhältnisse ist aber noch nicht geklärt, ob die Ausstellung gemeinsam mit dem Adventsbasar der kfd im Pfarrsaal oder getrennt davon in der Bücherei angeboten wird.

*Clemens Pflüger  
für das Büchereiteam*





## **Mucks Maus und Missjö Katz**

*Zum Vorlesen  
und Selberlesen für  
alle ab 5 Jahren*

Mucks Maus lebt in einem alten Bahnhof. Dort zieht die Familie von Papa und Baba ein. Rajo, der Junge, freundet sich mit der Maus an und schützt sie vor den anderen. Seine ältere Schwester Minou schleppt aus einem Restaurant einen halb verhungerten Kater an. Der entdeckt auch bald die Maus in ihrem Versteck, macht aber einen erstaunlichen Rückzieher. Nach einer Weile taucht Missjö Katz – er stammt nämlich aus Paris – nicht mehr auf. Alle suchen ihn; schließlich entdeckt ihn die Maus in einem Kellerschacht. Sie überwindet ihre Furcht und hilft ihm heraus.

– Mit witzigen Seitenschlägen erzählt die Autorin eine Episode aus einer ungewöhnlichen Familienkonstellation mit zwei Vätern und ohne Mütter samt den ersten Mucken der Pubertät und daraus resultierenden Geschwisterivalitäten. Auch dank der Illustrationen von Ina Hattenhauer ein Lesevergnügen.

*Pauline Lindner*



## **Das allerbeste Baumhaus der Welt**

*Ein Bilderbuch*

Samuel und Mailo sind beste Freunde, seit sie ganz klein waren. Sie verstehen sich ohne Worte und wissen stets, was der andere denkt. Das zeigt sich auch beim gemeinsamen Bau des neuen Baumhauses. Leider zieht Mailo noch mitten im Bau mit seiner Familie weg und Samuel bleibt allein zurück. Als Martha ins Haus nebenan einzieht, will er nichts mit ihr zu tun haben. Doch wer hätte gedacht, dass sich das Mädchen

ziemlich gut mit Baumhäusern auskennt? Nun muss Samuel eine Entscheidung treffen.

– Ein wunderschönes, von J. Tourlonias ganz und gar in ihrem unverwechselbaren Stil illustriertes Bilderbuch, das mit seinen großflächigen stimmungsvollen Bildern Samuels Gefühle bestens transportiert. Zunächst in natürlichen Grüntönen gehalten, verdunkeln sich die Bilder, als Mailo wegzieht. Erst als Martha auf der Bildfläche erscheint, werden die Farben wieder heller und wärmer. Die kurzen Textstücke in einfacher Sprache sind leicht verständlich und angenehm vorzulesen. Eine herzerwärmende Geschichte über die Freundschaft, das Loslassen und das Lernen, sich auf etwas Neues einzulassen. Gerne empfohlen.

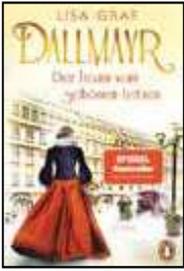
*Denise Müller*

## **Irische Messe**

Im Gottesdienst am Sonntag,  
30. Juni 2024 um 11.15 Uhr  
im Pfarrjugendheim St. Barbara  
ist die irische Messe Die Saat geht  
auf (Mass for the celtic saints)  
von Liam Lawton (Musik und  
Originaltext) und Alexander Bayer  
(deutscher Text) zu hören.

Es musizieren das Instrumental-  
ensemble Folk for Fun der evan-  
gelischen Auferstehungsgemeinde  
unter der Leitung von Stephan Pridik  
sowie der Chor Regenbogen  
und ein Projektchor unter der  
Leitung von Clemens Pflüger.





## **Dallmayr – Der Traum vom schönen Leben**

*Die Saga um den legendären Aufstieg des Feinkostladens Dallmayr*

München 1897: Therese und Anton Randlkofer gehört seit ein paar Jahren das Delikatessengeschäft „Dallmayr“. Mit Fleiß und Geschick haben sie es erweitert und sich einen Namen in der Münchner Gesellschaft gemacht. Plötzlich stirbt Anton und lässt Therese mit den drei Kindern, einem großen Kredit bei der Bank und einem Familiengeheimnis allein. Dies kommt Max, Antons jüngerem Bruder, gerade recht. Er hat schon seit einiger Zeit ein Auge auf das florierende Geschäft seines Bruders geworfen. Zusammen mit einigen Freunden versucht er zu erreichen, dass Therese ihren Kredit zurückzahlen muss, damit er als „Retter“ einspringen kann und so eine Beteiligung am Geschäft erhält. Die

Belegschaft steht hinter ihr und hilft ihr, wo sie nur kann.

– Ein Roman, der die Gesellschaft, das Leben, die Politik, die technischen Neuerungen, die Kunst, die Mode, die Rolle der Frau in Familie und Beruf und vieles mehr in München um die Jahrhundertwende abbildet. Anschaulich und kurzweilig wird dies alles um die Geschichte der Therese Randlkofer und des „Dallmayrs“ erzählt. Jede Figur in diesem Roman hat ihren Platz und kommt zu Wort. So werden nicht nur die Familie Randlkofer, sondern auch die Familie des Lehrbuben Ludwig, die Kunden des „Dallmayr“ und noch einige mehr mit einbezogen. Dies ergibt einen Querschnitt durch die Gesellschaft und ermöglicht den Lesenden Einblicke in unterschiedliche Gesellschaftsschichten, ihre Träume, Vorlieben und Möglichkeiten. Die Einbeziehung von historischen Personen am Rande der Handlung verstärkt die Authentizität, die der Roman ausstrahlt. Eine Geschichte, prall gefüllt mit dem Lebensgefühl der Jahrhundertwende.

*Angela Hagen*

## Aus den Büchereien

### **Katholische öffentliche Bücherei Heilig Geist, Kiefernweg 22**

koeb\_heiliggeist@vip-bonn.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr

Sonntag von 11.30 bis 12.30 Uhr

### **Katholische öffentliche Bücherei Sankt Barbara, Röttgener Straße 30**

koeb\_sanktbarbara@vip-bonn.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr

Samstag 18 bis 19 Uhr

(nicht in den Sommerferien)

Sonntag 10.30 bis 12.30 Uhr

### **Katholische öffentliche Bücherei St. Sebastian, Sternenburgstraße 27**

koeb\_sanktsebastian@vip-bonn.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr

Sonntag 10.30 bis 13 Uhr

Während der Schulferien  
ist nur sonntags geöffnet.



# Termine im Pfarrverband



## Juni 2024

**Dienstag, 18. Juni 2024, 14.00 bis 18.00 Uhr, Lichtspielhaus Köln, Alter Markt  
kfd St. Barbara: Zeitreise in die Goldenen Zwanziger**

Eine einmalige Reise mit „Virtual-Reality-Fahrt“ in der ersten elektrischen Eisenbahn Kölns. Zeitdauer 45 Minuten. Weitere Informationen werden späterbekannt gegeben.  
Anmeldung bei: Dorothee Schlipphacke, Tel: 28 45 46 oder E-Mail: Schlipphacke@t-online.de

**Freitag, 21. Juni 2024, 20.00 Uhr, Kirchgarten von St. Sebastian  
Feierabendgottesdienst am Lagerfeuer**

**Samstag, 22. Juni 2024, 18.00 Uhr, Bernhard-Berzheim-Platz  
Ortsausschuss: Krimilesung am Bücherschrank**  
Patrick Savioz liest aus seinem Buch „Roter Stern“

**Sonntag, 23. Juni 2024, ab 10.45 Uhr, Schulhof der Clemens-August-Schule  
Pfarrfamilienfest St. Sebastian**

**Mittwoch, 26. Juni 2024 ab 15.00 Uhr, Schützenhaus  
St. Seb. Schützengesellschaft Ippendorf: Seniorenkaffee**  
Heute grillen wir.

**Sonntag, 30. Juni 2024, um 11.15 Uhr, Pfarrjugendheim St. Barbara  
Irische Messe „Die Saat geht auf“**  
mit Folk for Fun (ev. Auferstehungsgemeinde), Projektchor und Chor Regenbogen

## Juli 2024

**Donnerstag, 4. Juli 2024 ab 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilig Geist  
Trauercafé**

Haben Sie einen lieben Menschen verloren? Wir möchten die Möglichkeit geben, außerhalb der eigenen vier Wände in Kontakt mit anderen Menschen in einer ähnlichen Situation zu kommen. Gemeinsame Gespräche, gemeinsames Weinen, gemeinsames Lachen – neue Kontakte.

**Donnerstag, 4. Juli 2024 ab 18.00 Uhr, Pfarrsaal St. Sebastian  
kfd St. Sebastian: Sommerfest**

**Donnerstag, 4. Juli 2024 ab 19.00 Uhr,  
Kolpingsfamilie Poppelsdorf: Kleine Wanderung zum Beginn der Sommerpause**  
Anschließend Einkehr in der Waldschenke auf dem Venusberg. Bei unsicherer Wetterlage geben wir ab 17.00 Uhr auf [www.kolping.poppelsdorf.de](http://www.kolping.poppelsdorf.de) bekannt, ob die Wanderung stattfindet.

# Termine im Pfarrverband



## Juli 2024

**Mittwoch, 10. Juli 2024, 15.00 Uhr, Pfarrjugendheim  
Seniorenkaffee St. Barbara**

**Freitag, 12. Juli 2024 ab 19.00 Uhr, Alte Kaplanei  
Kolpingsfamilie Poppelsdorf: Welcome Weekend - Offener Freitagsklauf an St. Sebastian**

**Mittwoch, 24. Juli 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr, Schützenhaus St. Sebastian  
Schützengesellschaft Ippendorf: Seniorenkaffee**

## August 2024

**Donnerstag, 1. August 2024 ab 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilig Geist  
Trauercafé (s. 4. Juli)**

**Mittwoch, 14. August 2024, 15.00 Uhr, Pfarrjugendheim  
Seniorenkaffee St. Barbara**

**Samstag, 17. August 2024, ab 14.00 Uhr: Schützenhaus St. Sebastian  
Schützengesellschaft Ippendorf: Tag der offenen Tür**

**Mittwoch, 28. August 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr, Schützenhaus St. Sebastian  
Schützengesellschaft Ippendorf: Seniorenkaffee**

## September 2024

**Sonntag, 1. September 2024 ab 10.30 Uhr, hinter der Kirche St. Barbara  
Pfarrfamilienfest St. Barbara**

**Donnerstag, 5. September 2024 ab 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilig Geist  
Trauercafé (s. 4. Juli)**

**Mittwoch, 11. September 2024, 15.00 Uhr, Pfarrjugendheim  
Seniorenkaffee St. Barbara**

**Freitag, 20. September 2024, 20.00 Uhr, Kirchgarten von St. Sebastian  
Feierabendgottesdienst am Lagerfeuer**

**Sonntag, 22. September 2024, 14.00 bis 19.00 Uhr, Vereinshaus  
Ortsausschuss; Tag der offenen Tür im Vereinshaus**

**Mittwoch, 25. September 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr, Schützenhaus  
St. Seb. Schützengesellschaft Ippendorf: Seniorenkaffee**

# Termine im Pfarrverband



## Oktober 2024

**Donnerstag, 3. Oktober 2024 ab 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilig Geist**  
**Trauercafé (s. 4. Juli)**

**Mittwoch, 10. Oktober 2024, 13.00 Uhr, Abfahrt bei EDEKA Schüren**  
**Seniorenkaffee St. Barbara: Halbtagesfahrt**

**Freitag, 18. Oktober 2024, 20.00 Uhr, Kirchgarten von St. Sebastian**  
**Feierabendgottesdienst am Lagerfeuer**

**Mittwoch, 23. Oktober 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr, Schützenhaus St. Sebastian**  
**Schützengesellschaft Ippendorf: Seniorenkaffee**

## November 2024

**Donnerstag, 7. November 2024 ab 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilig Geist**  
**Trauercafé (s. 4. Juli)**

**Mittwoch, 13. November 2024, 15.00 Uhr, Pfarrjugendheim**  
**Seniorenkaffee St. Barbara**

**Freitag, 15. November 2024, 20.00 Uhr, Kirchgarten von St. Sebastian**  
**Feierabendgottesdienst am Lagerfeuer**

**Samstag und Sonntag, 23. und 24. November 2024**  
**Bücherei St. Barbara: Buchausstellung**

**Mittwoch, 27. November 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr, Schützenhaus**  
**St. Seb. Schützengesellschaft Ippendorf: Seniorenkaffee**

## Dezember 2024

**Donnerstag, 5. Dezember 2024 ab 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilig Geist**  
**Trauercafé (s. 4. Juli)**

**Mittwoch, 11. Dezember 2024, 15.00 Uhr, Pfarrjugendheim**  
**Seniorenkaffee St. Barbara: Weihnachtsfeier**



Bitte beachten Sie: Während der **Renovierung der Kirche St. Barbara** finden die Gottesdienste im Pfarrjugendheim statt.

## Venusberg

### Kirchenchor



Leiter: Sebastian Hohberg  
Sprecher: Bernd Kucera, Quellenweg 1,  
53127 Bonn, email: b.kucera@kh-wpg.de  
Chorproben: Donnerstag, 20 Uhr

**Chor Regenbogen** siehe Ippendorf

### Katholische Junge Gemeinde (KJG)

KJG Venusberg Ippendorf



Pfarrjugendleitung: Franziska Schelleis  
und Lasse Siebel  
leiterrunde@kjpg-venusberg.de

### Messdiener Heilig Geist

Verantwortlich: Stephen Ama (Tel 0151-57970324  
stephen.ama@erzbistum-koeln.de)

### Kirchbauverein Heilig Geist

Spendenkonto: IBAN DE96 370 501 980 010 650 257,  
Sparkasse KölnBonn

### Bürgerstiftung Venusberg

Ansprechpartner: P. Jäckel, Prof. Hornung, Bruder Johannes  
Tel.: 0228-210558  
E-mail: ncbozsmajo@gmail.com

### Ökumenische Spielgruppe Minimäuse für Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter

Kontakt: Frau Anke Zech, Tel: 0228 / 28 54 36,  
E-mail: anke.zech@icloud.com  
Donnerstags 10-11.30 Uhr. Wir treffen uns im Gemeindehaus  
der Auferstehungskirche Haager Weg.



### Uni-Klinikum – Klinikseelsorge

Leitung der katholischen Klinikseelsorge:  
Pfarrer Bernd Müller  
Kontakt: Tel: 0228-28715121  
Email.: Klinikseelsorge@ukbonn.de

### Pfarrbücherei Heilig Geist

Kiefernweg 22, Öffnungszeiten:  
Mittwoch von 9-11 Uhr und 15-17 Uhr  
Sonntag von 11.30-12.30 Uhr

## Ippendorf

### Pfarr-Cäcilienchor



Leiter: Christoph Hamm, Tel. 217365  
Ansprechpartner: Günther Bessler, K.-F.-Schinkel-Str.  
20, Tel. 299312, Email: guenther.bessler@t-online.de  
- Chorprobe. Di., 20.15 im Pfarrjugendheim

### Förderverein St. Barbara

Luigi-Pirandello-Straße 16, 53127 Bonn

### Kath. Junge Gemeinde

Ansprechpartner und Gruppenstunden: siehe Venusberg

### Mess-Vorbereitungskreise

- Kinderkirche: Katharina Anselmann, kinderkirche@vip-bonn.de
- Familienmesskreis: Dina Bahrouz,  
fmk\_sanktbarbara@vip-bonn.de, Tel. 28 12 80

### St. Sebastianus Schützengesellschaft



Nadine Wilke Tel: 0172 761 8296  
E-Mail: nadine.wilke@t-online.de  
Schützenhaus, Am Kumpel 4

Schießtraining Jugend mit dem Laser- oder  
Luftgewehr nach Vereinbarung. Schießtraining Erwachsene  
Donnerstag ab 18 Uhr

Spielmannszug Probe 14-tägig Montag 20 Uhr

Seniorenkaffee jeden 4. Mittwoch im Monat im Schützenhaus

### Seniorentreff des PGR

Ansprechpartnerin: Vera Severin, Tel. 283576  
Jeden 2. Mittwoch im Monat gemütliches Beisammensein  
der Seniorinnen und Senioren im Pfarrjugendheim.

### Messdiener St. Barbara

Verantwortlich: Ezekiel Oko (Tel 0171-6912568,  
Ezekiel-lfeanyichukwu.Oko@Erzbistum-Koeln.de)

### Kath. Frauengemeinschaft



Nawal Obst, Dorothee Schlipphacke  
Jeden Donnerstag um 8.30 Uhr Heilige Messe der kfD.

### Chor Regenbogen



Leiter: Clemens Pflüger, Luigi-Pirandello-Str. 16  
E-Mail: kontakt@chor-regenbogen.de,  
Internet: www.chor-regenbogen.de

Proben. Pfarrjugendheim St. Barbara, Röttgener Str. 30,  
Mo., 19.30-21 Uhr

### Ukraine-Hilfe Bonn-Melbtal

Ökumenische Initiative von Venusbergern, Ippendorfern und  
Poppelsdorfern, heukelum@gmx.de (Rainer van Heukelum)

## Poppelsdorf



### Kirchenchor St. Sebastian

1. Vorsitzende: Bettina Hütte, Tel. 24 966 12  
Jeden Mittwoch 20 Uhr Probe,  
Kapitelsaal der Pfarrkirche, Kirschallee



Vorsitzender der Kolpingsfamilie Bonn-Poppelsdorf e.V.  
Karl-Heinz Kron, Tel. 38 76 42 59,  
E-Mail [kolping@poppelsdorf.de](mailto:kolping@poppelsdorf.de)

Wir freuen uns stets über Interessenten und  
Gäste bei unseren Veranstaltungen. Kommen  
Sie einfach vorbei. Die Termine finden Sie im  
Internet auf [www.kolping.poppelsdorf.de](http://www.kolping.poppelsdorf.de).



### Gemischter Chor Liederkranz Poppelsdorf



Vorsitzende: Christa Kosack  
Tel. 0228/462746, [christakosack@web.de](mailto:christakosack@web.de)  
Proben finden dienstags von 20-21.30 Uhr  
im Pfarrsaal statt.



FÖRDERVEREIN  
POPPELSDORFER  
GESCHICHTE e.V.

Vors. Prof. Wolfgang Alt, Stellv. und Leiter des  
Poppelsdorfer Heimatmuseums Christian Kleist  
Öffnungszeiten des Heimatmuseums, Sternenburgstraße 23.  
Mittwoch 9.30-11 Uhr, Donnerstag 14.30-16.30 Uhr,  
Sonntag 14 -17 Uhr

### St.-Marien-Hospital – Krankenhauseelsorge

Robert-Koch-Str. 1, Marienhospital Tel. 505-0  
Katholische Krankenhauseelsorgerinnen.



Pastoralreferentin Sabine Gerhard, Tel.: 505-2750,  
[sabine.gerhard@gfo-kliniken-bonn.de](mailto:sabine.gerhard@gfo-kliniken-bonn.de)  
Pastoralreferentin Teresa Fernecki, Tel.: 505-2336  
[Teresa.fernecki@gfo-kliniken-Bonn.de](mailto:Teresa.fernecki@gfo-kliniken-Bonn.de),

### Förderverein St. Sebastian Poppelsdorf e.V.

Sternenburgstr. 27, E-Mail: [kontakt@fvssp.de](mailto:kontakt@fvssp.de)  
Internet: [www.fvssp.de](http://www.fvssp.de)

Spendenkonto: IBAN: DE21 3806 0186 4915 0000 16,  
Volksbank KölnBonn eG

### Poppelsdorfer Karreschubser



vom 11.11.11 11 Uhr 11 a.A.e.V.  
Oberschubser: Roland Stoll  
E-Mail: [karreschubser@poppelsdorf.de](mailto:karreschubser@poppelsdorf.de);  
[www.karreschubser.poppelsdorf.de](http://www.karreschubser.poppelsdorf.de)

### Messdiener St. Sebastian

Sebastian Kron, Mail: [minis.poppelsdorf@vip-bonn.de](mailto:minis.poppelsdorf@vip-bonn.de)

### Botanische Gärten der Universität Bonn



Technischer Leiter: Markus Radschelt  
Öffnungszeiten Sommer (1. April bis 31.  
Oktober täglich 10-18 Uhr, von April  
bis September donnerstags bis 20 Uhr.  
Die Gewächshäuser sind jeweils  
von 10-17.30 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Winter (1. November bis 31. März)

Montag bis Freitag 10-16 Uhr  
(Gewächshäuser: 10-15.30 Uhr)

An Wochenenden und Feiertagen sowie Heiligabend und  
Silvester geschlossen.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

### Donnerstagskreis St. Sebastian



Leiterin: Sophia Weißenfels  
Jeden Donnerstag von 14.30-17 Uhr  
gemütliches Beisammensein der Seniorinnen  
und Senioren im Pfarrsaal, Sternenburgstraße 27

### Katholische Frauengemeinschaft



Ansprechpartner Leitungsteam: Renate Lubitz,  
Christel Welsing, Maren Schröder

Einige Termine finden Sie in der chronologischen  
Terminübersicht in diesem Heft. Das vollständige Programm  
hängt in den Schaukästen.

### KG Närrische Germanen Bonn-Poppelsdorf 1924



Präsident Peter Weingarten, Clemens-August-Str.  
ße 5, Tel. 63 54 24, [weingarten@poppelsdorf.de](mailto:weingarten@poppelsdorf.de)

### Jugendarbeit im Melbtal:

Sebastian Kron (Tel 0152-28299513,  
[sebastian.kron@vip-bonn.de](mailto:sebastian.kron@vip-bonn.de)) und Markus Vilain  
(Tel 0171-6914538, [markus.vilain@erzbistum-koeln.de](mailto:markus.vilain@erzbistum-koeln.de))

### MITEINANDER LEBEN

eine Initiative von Menschen aus verschiedenen Kulturen  
Pfarreiengemeinschaft Bonn-Melbtal  
Email: [miteinanderleben@vip-bonn.de](mailto:miteinanderleben@vip-bonn.de)  
Infos unter [www.vip-bonn.de/miteinanderleben](http://www.vip-bonn.de/miteinanderleben)

# Gemeindezentralen

## Pfarrbüros

Venusberg: Kiefernweg 22, Tel. 28 13 82  
Bürozeiten: Fr 9-10 Uhr  
Pfarrsekretärin: Melanie Köhler  
E-Mail: [pastoralbuero@vip-bonn.org](mailto:pastoralbuero@vip-bonn.org)

Ippendorf: Lengsdorfer Str. 14, Tel. 28 17 84  
Bürozeiten: Fr 9-11 Uhr  
Pfarrsekretärin: Sabine Kemp  
E-Mail: [pastoralbuero@vip-bonn.org](mailto:pastoralbuero@vip-bonn.org)

Poppelsdorf: Rehfuesstr. 24, Tel. 21 84 60, Fax 21 84 07  
Bürozeiten: Mo / Mi / Do / Fr 10-12 Uhr, Di 16-18 Uhr  
Pfarrsekretärin Claudia Böffgen  
E-Mail: [pastoralbuero@vip-bonn.org](mailto:pastoralbuero@vip-bonn.org)

## Pfarrgemeinderat

Isabel Fetsch - Vorsitzende -  
Bennauerstr. 42, Tel.: 473602  
E-Mail: [pfarrgemeinderat@vip-bonn.de](mailto:pfarrgemeinderat@vip-bonn.de)

## Kirchenvorstand (geschäftsführende Vorsitzende)

Venusberg: Dr. Dirk Schlierkamp-Voosen  
Ippendorf: Paul-Justin Schilling  
Poppelsdorf: Dr. Gerd Feldhaus

## Kindergärten

Venusberg: Kiefernweg 22, Leiterin Claudia Seidel  
Tel. 28 26 26, [kitaheiliggeist@vip-bonn.org](mailto:kitaheiliggeist@vip-bonn.org)

Ippendorf: Röttgener Straße 34, Irene Hoffmann  
Tel. 28 39 52, [kitabarbara@vip-bonn.org](mailto:kitabarbara@vip-bonn.org)

Poppelsdorf: Rehfuesstr. 18, Leiterin Anja Urlaub  
Tel. 21 21 77, [kitaesebastian@vip-bonn.org](mailto:kitaesebastian@vip-bonn.org)

Kindergarten Erlöserbund: Leiterin Carmen Ernstberger-Bauer  
Meckenheimer Allee 97, Tel. 63 76 69, [kitaerloeserbund@vip-bonn.org](mailto:kitaerloeserbund@vip-bonn.org)

## Büchereien

Katholische öffentliche Bücherei St. Sebastian  
Sternenburgstraße 27, [koeb\\_sanktsebastian@vip-bonn.de](mailto:koeb_sanktsebastian@vip-bonn.de)  
Öffnungszeiten: Mittwoch 15.30-18 Uhr und Sonntag 10.30-13 Uhr  
Während der Schulferien ist nur sonntags geöffnet.

Katholische öffentliche Bücherei Sankt Barbara  
Röttgener Straße 30, [koeb\\_sanktbarbara@vip-bonn.de](mailto:koeb_sanktbarbara@vip-bonn.de)  
Öffnungszeiten: Mittwoch 14.30-16.30 Uhr; Samstag 18-19 Uhr  
(nicht in den Sommerferien) und Sonntag 10.30-12.30 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei Heilig Geist  
Kiefernweg 22, [koeb\\_heiliggeist@vip-bonn.de](mailto:koeb_heiliggeist@vip-bonn.de)  
Öffnungszeiten: Mittwoch 9-11 Uhr und 15-17 Uhr  
und Sonntag von 11.30-12.30 Uhr

Weitere Adressen über die Pfarrbüros und im Internet.  
[www.vip-bonn.de](http://www.vip-bonn.de)

## Ihre VIP-Ansprechpartner

Venusberg: Thomas Gerhardt  
Mauerseglerweg 20, 53127 Bonn, E-Mail: [tm.gerhardt@web.de](mailto:tm.gerhardt@web.de)

Ippendorf: Clemens Pflüger  
Luigi-Pirandello-Str. 16, 53127 Bonn,  
E-Mail: [clemens.pflueger@vip-bonn.de](mailto:clemens.pflueger@vip-bonn.de)

Poppelsdorf: Richard Bongartz  
Sternenburgstr. 82, 53115 Bonn, E-Mail: [RBongartz@aol.com](mailto:RBongartz@aol.com)

## Pfarrausschüsse des PGR, Ansprechpartner in den Gemeinden

Heilig Geist: Dr. Thomas Gerhardt  
Mauerseglerweg 20, 53127 Bonn, Tel. 9654964

Regina Rugo, Roswitha Schick  
E-mail: [pfarrausschuss-heiliggeist@vip-bonn.de](mailto:pfarrausschuss-heiliggeist@vip-bonn.de)

St. Barbara: Clemens Pflüger  
Luigi-Pirandello-Str. 16, 53127 Bonn, Tel. 3771 4016  
E-mail: [pfarrausschuss\\_stbarbara@vip-bonn.de](mailto:pfarrausschuss_stbarbara@vip-bonn.de)

St. Sebastian: Karl-Heinz Kron und Christel Welsing  
Tel. 01577 / 3424022, E-mail: [pfarrausschuss@poppelsdorf.de](mailto:pfarrausschuss@poppelsdorf.de)

## Impressum

VIP-Informationen für den Pfarrverband

**Erscheinen:** drei Mal im Jahr.  
Auflage 4.350. Abgabe kostenlos.

**Herausgeber:** Der Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinden Sankt Barbara (Ippendorf), Sankt Sebastian (Poppelsdorf), Heilig Geist (Venusberg)

**Redaktion:** Richard Bongartz (verantwortlich)  
Sternenburgstraße 82, 53115 Bonn  
[Rbongartz@aol.com](mailto:Rbongartz@aol.com), Telefon 22 32 84

Michael Bornemann, Dr. Gerd Feldhaus, Clemens Pflüger, Karl-Heinz Kron, Thomas Gerhardt

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Wolfgang Alt, Theresia Schlösser

**Fotos:** AdobeStock, Bongartz, Dockter, Kron, Anna/pixabay, Anemone123/pixabay, Matthias Böckel/pixabay, National Nuclear Security Administration

**Nachdruck:** mit Quellenangabe gern gestattet, Belegexemplare erbeten.

**Spenden:** (auf Wunsch Bescheinigung) über Kath. Kirchengemeindeverband Bonn-Melbtal, Stichwort VIP  
IBAN: DE 22 37 05 01 98 19 37 01 37 77, BIC: COLSDE33XXX

**Druck:** Martin Roesberg,  
Zur Degensmühle 3, 53347 Alfter-Impekoven

Redaktionsschluss war 15. Mai, neuer voraussichtlich 23. Oktober.

Der Herausgeber bittet darum, falls die Zustellung des VIP-Heftes nicht mehr gewünscht wird, das Pastoralbüro zu benachrichtigen (Rehfuesstraße 24, 53115 Bonn, [pastoralbuero@vip-bonn.org](mailto:pastoralbuero@vip-bonn.org), Tel 218460).



WIR FREUEN UNS, SIE ZU SEHEN, BEI UNSEREM

# PFARR FAMILIEN FEST 23.06.24



## PROGRAMM:

POSAUNENCHOR  
DER LUTHERKIRCHENGEMEINDE

ORCHESTER  
DER MUSIKSCHULE BACH

SOUND OF SOUL  
(GOSPELCHOR AUS IPPENDORF)  
LTG. MICHEL SANYA MUTAMBALA

KAMISHIBAI-VORLESUNGEN

STOCKBROTBACKEN

UNSER FEST ENDET  
UM 18.00 UHR!

WAS ES NOCH GIBT:  
INFOSTÄNDE,  
SPIEL UND SPAß FÜR KINDER,  
UND NATÜRLICH  
GUTES ESSEN UND TRINKEN

**BEGINN UM 10:45 MIT EINER FAMILIENMESSE**

AUF DEM SCHULHOF DER CLEMENS-AUGUST-SCHULE,  
STERNENBURGSTRASSE 23

ILLUSTRATION & DESIGN ALYONARUTZEN.DE



DER ERLÖS DES FESTES GEHT AN DEN KINDERSCHUTZBUND ORTSVERBAND BONN